SIEBEN: REGIONAL

November
2006
11. Jahrgang
www.sieben-regional.de

lesen
Bücher über Bücher

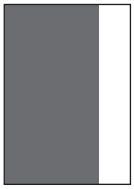
hören
Musik und Lesungen

schauen
Kunst und Handwerk

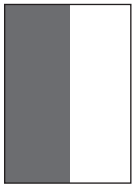
SIEBEN: November 2006 · unabhängig · monatlich · unbezahlbar

Standard-Formate im Überblick (Alle Angaben: Breite x Höhe in Millimeter)

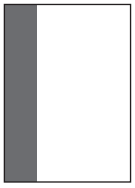
4sp: 190 x 260
s/w 469 Euro
2c 669 Euro
4c 819 Euro



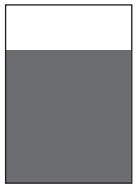
3sp: 141 x 260
s/w 409 Euro
2c 619 Euro
4c 719 Euro



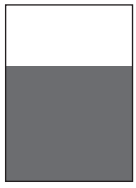
2sp: 92 x 260
s/w 259 Euro
2c 359 Euro
4c 469 Euro



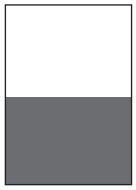
1sp: 44 x 260
s/w 149 Euro
2c 209 Euro
4c 259 Euro



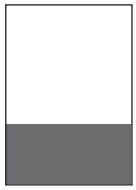
4sp: 190 x 195
s/w 409 Euro
2c 619 Euro
4c 719 Euro



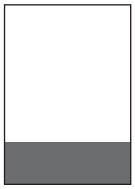
4sp: 190 x 173
s/w 359 Euro
2c 519 Euro
4c 619 Euro



4sp: 190 x 128
s/w 259 Euro
2c 359 Euro
4c 469 Euro

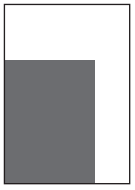


4sp: 190 x 84
s/w 189 Euro
2c 309 Euro
4c 359 Euro

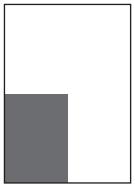


4sp: 190 x 65
s/w 149 Euro
2c 209 Euro
4c 259 Euro

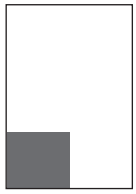
4sp: 190 x 42
s/w 99 Euro
2c 159 Euro
4c 189 Euro



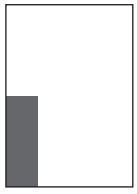
3sp: 141 x 200
s/w 359 Euro
2c 519 Euro
4c 619 Euro



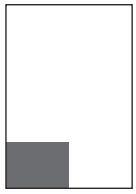
2sp: 92 x 128
s/w 149 Euro
2c 209 Euro
4c 259 Euro



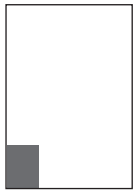
2sp: 92 x 84
s/w 99 Euro
2c 159 Euro
4c 189 Euro



1sp: 44 x 128
s/w 79 Euro
2c 99 Euro
4c 149 Euro



2sp: 92 x 62
s/w 79 Euro
2c 99 Euro
4c 149 Euro



1sp: 44 x 62
s/w 49 Euro
2c 69 Euro
4c 79 Euro

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Kleinanzeigen: privat 1Euro pro Zeile

Digitaler Kleinanzeigen-Auftrag über www.sieben-regional.de
Bitte beachten Sie, dass wir Ihren Kleinanzeigen-Auftrag nur ca. 7 Tage vor Monatsende für die Printausgabe der SIEBEN: berücksichtigen können.

Technische Daten

Heftformat: 210 x 285 mm **Satzspiegel:** 190 x 260 mm
Druckverfahren: Bogen-Offset-Druck, Vier-Farb-Druck nach Euroscala
Druckunterlagen: Digitale Vorlagen per Datenträger oder E-Mail.
Zusätzlich ein Ausdruck oder ein Fax der Anzeige.
Schmuckfarben aus Euroscala generiert.
Rabatte (Grundlage ist das Anzeigenvolumen innerhalb eines Abschlussjahres)
Malstaffel: ab 5 Anzeigen 5%, ab 10 Anzeigen 10%
Bei unveränderten Anzeigen: ab 5 Anzeigen 10%, ab 10 Anzeigen 20%

Online Combi

Für eine weitere Veröffentlichung Ihres Promotiontextes auf unserer Internetseite www.sieben-regional.de berechnen wir einmalig
40,- Euro zzgl. MwSt

Ihr Vorteil: Sie sind mit Artikel, Bildern, Infotext und Verlinkung im aktuellen Monat präsent und bleiben im Archiv unserer Online-Ausgabe auch weiterhin auffindbar. Für den Pressespiegel Ihrer Website können Sie außerdem direkt auf den Artikel verlinken.

Die Ausgabe Dezember / Januar liegt am Mittwoch, 29.November 2006 vor.

Bitte reichen Sie Ihre Termine, Anzeigen und Unterlagen spätestens am Donnerstag, 16. November ein.

Promotion : Imagetexte

Unsere Leistung beinhaltet:
Die redaktionelle Bearbeitung von eingereichten Textinformationen und Fotos. Oder ein Treffen mit einem Redakteur, der den Artikel und die Fotos erstellt. Die Veröffentlichung in unserem Magazin.

1/1 Seite 4-farbig / incl. Fotos
546 Euro zzgl. MwSt
1/1 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
313 Euro zzgl. MwSt

1/2 Seite 4-farbig / incl. Fotos
313 Euro zzgl. MwSt
1/2 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
173 Euro zzgl. MwSt

3/4 Seite 4-farbig / incl. Fotos
480 Euro zzgl. MwSt
3/4 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
273 Euro zzgl. MwSt

1/3 Seite 4-farbig / incl. Foto
240 Euro zzgl. MwSt
1/3 Seite schwarz-weiß / incl. Foto
126 Euro zzgl. MwSt

2/3 Seite 4-farbig / incl. Fotos
413 Euro zzgl. MwSt
2/3 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
240 Euro zzgl. MwSt

1/4 Seite 4-farbig / incl. Foto
173 Euro zzgl. MwSt
1/4 Seite schwarz-weiß / incl. Foto
100 Euro zzgl. MwSt

Ihre Ansprechpartner

Redaktion **E-Mail: redaktion@sieben-regional.de**
hst · Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.) E-Mail: hst@sieben-regional.de

Anzeigen
Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 8 21 43 E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de
Marion Dörrie Tel. (0 51 81) 280 222 E-Mail: m.doerrie@sieben-regional.de

Layout
Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 821 43 E-Mail: gw@sieben-regional.de
Heiko Stumpe Tel. (0 51 81) 280 335 E-Mail: hst@sieben-regional.de
Long Tran Tel. (0 51 81) 280 628 E-Mail: lt@sieben-regional.de

Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR
Am Knick 5 · 31061 Alfeld (Leine) Tel (0 51 81) 280 222 Fax(0 51 81) 29 13
Internet: www.sieben-regional.de E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de
Für die Durchführung der Anzeigen- und Beilagenaufträge gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften sowie die zusätzlichen Geschäftsbedingungen der Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR.

Autolackiererei
wienecke
Alfeld ✆ 5742
SANDSTRAHLEN
LACKIEREN
BESCHRIFTEN
FAHRZEUG-
AUFBEREITUNG
mit Lotuseffekt
Alfeld ✆ 5742
Fahrzeugpflege
wienecke

Straßenstars

Liebe Leserinnen und Leser,

wir machen es ja wirklich nicht gern, aber manchmal kommen wir nicht umhin, auch mal Kritik zu üben. Konstruktive, versteht sich. Allerdings auf einem Gebiet, wo man sich als Journalist schnell aufs Glatteis begibt: Bei der deutschen Sprache.

Denn eins ist klar: Leicht ist es nicht, das richtige Schreiben. Wie auch wir von der SIEBEN: Monat für Monat leidvoll erfahren. In der letzten Ausgabe zum Beispiel, auf der Titelseite. Mukke mit Doppel k, dass kann man – obwohl umgangssprachlich benutzt – nicht ganz mit der Deutschen Rechtschreibung in Einklang bringen. Mucke heißt es natürlich richtig.

Aber bevor wir uns jetzt nur an die eigene Nase fassen oder den Blick beispielsweise auf den privaten E-Mail-Verkehr wenden (ein Graus!), versuchen wir uns im hochoffiziellen Raum umzuschauen: Im Straßenverkehr. Es geht nicht darum, zu wissen, wer dem Gedanken verfallen sein mag, dass man Hannoversche Straße mit ss schreibt – Hannoversche Strasse. Aber am Verkehrsschild an der dortigen ehemaligen Post steht es so geschrieben. Im Straßenverkehrsamt an der Ständehausstraße wird man nicht minder falsch am Schaukasten in der „Aussenstelle" des Landkreises Hildesheim begrüßt. Liebe Kinder: Nur weil es behördlicherseits so geschrieben steht, ist es noch lange nicht richtig!

Gleiches gilt für eine kleine Spiel-Show des Hessischen Rundfunks mit Namen „Strassenstars". Oder mach sich Moderator Roberto Capelluti damit über die allgemein grassierende Rechtschreib-Verunsicherung lustig? Zwar wird das daß jetzt dass geschrieben, dennoch wurde dem ß nicht der Garaus gemacht. Die Regel ist ganz einfach: „Für den stimmlosen s-Laut nach langem Vokal oder Doppellaut schreibt man ß" Beispiel: Straße. „Für den stimmlosen s-Laut nach kurzem Vokal schreibt man ss" Beispiel: Trasse. Ganz einfach, eigentlich. Es gibt aber Ausnahmen: Die Schweiz kennt kein ß. Auch bei der Nutzung von Großbuchstaben heißt es „STRASSE" und in Internet- und E-Mailadressen verhält es sich ebenso.

Konnten Sie folgen? Ein Buchtipp von der SIEBEN: Der Duden! Der ist mit seinen zahlreichen Erklärungen wirklich lesenswert und hat den SIEBEN:-Redakteuren schon des öfteren ein „tatsächlich?" oder „nein, wirklich?" entlockt.

Aber das Wichtigste: Lesen soll Vergnügen bereiten. Das haben wir uns bei der Zusammenstellung dieser SIEBEN:-Ausgabe auch gedacht und einige Aspekte wie das „Vorlesen" in den Mittelpunkt gerückt. Und dann gibt es da noch das Buch „Allfeldt", eine geschichtliche Betrachtung der Region. „Ah!", sagen Sie jetzt sicher. „Da ist ja alles falsch geschrieben, was man falsch schreiben kann!" Nicht ganz, schließlich wird nach der Neuneuen Deutschen Rechtschreibung das Meiste so geschrieben, wie es gesprochen wird. Und zweitens war die Schreibweise im 17ten Jahrhundert „voll korrekt".

Mehr dazu in diesem Heft. Jetzt wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen der SIEBEN: und beim Grübeln darüber, ob das, was da schwarz auf weiß gedruckt steht, alles so richtig geschrieben ist. Wir garantieren mal wieder für nichts…

Ihre SIEBEN:

Leselust ist ansteckend 4
vhs-Projekt jetzt auch in der Region Alfeld

Das sichtbare Innenleben… 5
der Bücher – Ausstellung der Alfelder Illustratorin Tina Dreher

Literatur live 6
Lesung des Bestseller-Autors Tilman Röhrig

Allfeldt 7
Buchveröffentlichung von Kreisheimatpfleger Gerd Kraus

Bücher für alle 8
St.-Marien-Bücherei feiert ein Fest mit Lesemarathon

Mehr als nur Zwiebeln 9
Die SIEBEN: stöberte auf der Frankfurter Buchmesse

Beitrag gegen das Vergesseen 10
Stephanus Fischer hat Buch über Verbrechen an Babys geschrieben

Elfte Runde 11
Local Derby bei Mercedes Dreyer

„Farben für die Seele" 12
Kunsttherapie in der Park-Residenz

Buntes Spektrum 12
Hobbybörse am 4. und 5. November

Veranstaltungen 13
Die Termine im Überblick

Neues Outfit 21
Neueröffnung vn Mags

Sieben Jahre Bürgermeister 24
Tanzclub Schwarz-Silber feiert Jubiläum

Anhaltende Leidenschaft 27
Zeitlos schöne Fotografien von Anja Rüter

Details und Flächen 29
Anke Sowada stellt im Galerieflur der Leinebergland-Kliniken aus

Ekkehard Boerner an seinem Arbeitsplatz – Der Mediothek des Gymnasiums Alfeld.

Am Anfang heißt es: Wenig Text und viele Bilder.

Eine Szene aus einem Kindergarten in der Hildesheimer Nordstadt. Dort läuft das Leselust-Projekt bereits seit drei Jahren erfolgreich.

„Leselust"-Projekt der Volkshochschule Hildesheim und der Sparkasse / VorleserInnen werden gesucht

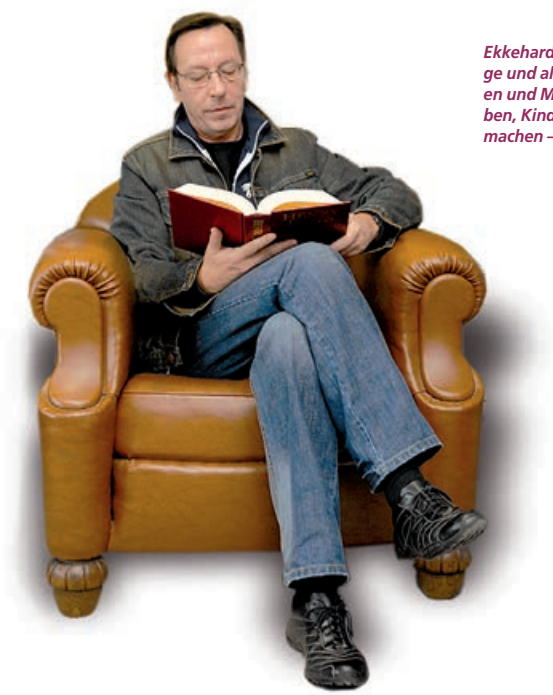
Leselust ist ansteckend

Die Mädchen und Jungen lauschen gebannt den Worten der Vorleserin. Sie sind zwischen dreieinhalb und sechs Jahren alt und freuen sich jedes Mal, wenn die ältere Dame in ihren Kindergarten kommt, meist schon lange vorher. Zweimal in der Woche heißt es für eine Stunde: zuhören.

Diese Szene aus einem Kindergarten der Hildesheimer Nordstadt beschreibt, wie die Aktion Leselust der Volkshochschule Hildesheim (VHS) funktioniert: Ehrenamtliche Vorleserinnen und –leser werden einem Kindergarten oder einer Grundschule zugeteilt, bekommen Bücher ihrer Wahl zur Verfügung gestellt und lesen denen vor, die noch nicht lesen können.

Sind die Kinder noch jung, erzählen die „Märchentanten und –onkel" in ihrer eigenen Sprache, was sich in den Geschichten abspielt. Und dann werden – wie zum Beweis – die meist reich bebilderten Bücher der staunenden Zuhörerschar präsentiert. Der Grund: Kinder können sich nicht sehr lange auf Vorgelesenes konzentrieren und werden schnell unruhig.

Begeistern sich die Kinder im Publikum erst einmal für die Geschichten, folgen Bücher mit immer weniger Bildern. Und der nächste Schritt: Sie greifen selbst zu Büchern. Dass dieses Prinzip so funktioniert, beweist die Aktion Leselust seit 2003 in Hildesheim. Bei der VHS-Mitarbeiterin Maria Krolik laufen die Fäden des Projektes zusammen: „Wir wollen vor allem Kinder fördern, die das Vorlesen aus dem familiären Umfeld nicht kennen." Jetzt startet die Leselust-Aktion auch in Alfeld und dem ganzen südwestlichen Landkreis Hildesheim.



Ekkehard Boerner sucht junge und alte Menschen, Frauen und Männer, die Lust haben, Kindern etwas vorzumachen – nämlich das Lesen.

Der Koordinator für diese Region ist Ekkehard Boerner. Sein Arbeitsplatz ist eigentlich die Mediothek des hiesigen Gymnasiums. „Wir sind in der Vorbereitungsphase", berichtet er. Im November würden alle Kindergärten, -tagesstätten und Spielkreise zwischen Elze und Freden sowie zwischen Duingen und Lamspringe angeschrieben, um auf die „Leselust" aufmerksam zu machen. „Schließlich müssen diese Einrichtungen die Räume und Zeiten zur Verfügung stellen", weiß Ekkehard Börner.

Parallel dazu werden Vorleserinnen und Vorleser gesucht. „Drei haben sich schon gemeldet", freut sich der Leselust-Koordinator. Viele weitere Ehrenamtliche werden gebraucht. Nur um eine Zahl zu nennen: Derzeit sind in Hildesheim und Umgebung 126 Menschen im Namen der Leselust aktiv.

Dass die Aktion auch in der Region Alfeld gestartet werden kann, ist auch externen Unterstützern zu verdanken: „Die Sparkasse fördert das Projekt für drei Jahre mit 75.000 Euro", freut sich Dr. Birgit Rabofski, Geschäftsführerin der Volkshochschule Hildesheim. Damit wird es möglich, ähnliche Strukturen wie in Hildesheim aufzubauen, damit Menschen im Kindesalter mit Sprache und Schrift in Verbindung kommen.

Es ist wissenschaftlich längst bewiesen, dass diese Kompetenzen nach Möglichkeit bereits im Kindergarten gefördert werden sollten und Fähigkeiten wie Sprachverständnis oder Ausdrucksfähigkeit für den späteren Werdegang entscheidend sind. Ebenfalls verständlich: Kinder von Eltern, deren Muttersprache nicht deutsch ist, sind besonderes benachteiligt.

Maria Krolik koordiniert die Leselust für die Hildesheimer Volkshochschule.

Wer dem Nachwuchs auf dem Weg zur Literatur Hilfestellung geben will, ist nicht auf sich allein gestellt. „Unsere Vorleserinnen und Vorleser werden von der VHS mit einem Kursangebot unterstützt", erklärt Ekkehard Boerner. „Schließlich muss man auch halbwegs auf die vielen neugierigen Fragen vorbereitet sein, damit die Vorlesestunden allen Beteiligten Spaß machen", weiß Maria Krolik.

Kinder werden nicht als Leseratten geboren. Und Bücherwürmer sind in der Regel auch keine Naturtalente. Sie wollen alle herangeführt werden, an eine der bereichernsten Nebensachen der Welt. Sie wollen infiziert werden von der Leselust. *(hst)*

Infos:
VHS Hildesheim gGmbH, Maria Krolik
Tel.: (05121) 9361928
krolik@vhs-hildesheim.de
Gymnasium Alfeld, Ekkehard Boerner
Tel.: (05181) 30 61
E-Mail: leselust-alfeld@gmx.de

Fotos: H. Stumpe

Ausstellung im Stadtmuseum mit Illustrationen von Tina Dreher

Das sichtbare Innenleben der Bücher

„Lese-Zeichen" hat Tina Dreher ihre Ausstellung im Museum der Stadt Alfeld genannt, die bereits seit dem 28. Oktober zu sehen ist. In ihr wird die Illustration als Kunstform präsentiert. Gezeigt werden viele Vignetten, Kapiteleinstiege, Einbandgestaltungen sowie aufwändig gestaltete, mit Gravuren versehen Umschläge. Die Ausstellung gewährt so auch einen Einblick in die Herstellungsweise eines Buches. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr, 15 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag 10 bis 12 Uhr, Tel.: (05181) 703178

„Am Anfang ist ein nacktes Buch", erzählt Tina Dreher, die in Alfeld lebt und arbeitet. Sie illustriert Romane, die durch ihre Zeichnungen zu so etwas wie Gesamtkunstwerken werden. Die Bücher von Ken Follett, Tilman Röhrig, Stephen Lawhead oder Rebecca Gablé gehören dazu. Bestseller, die in Alfeld künstlerisch weiterentwickelt wurden und deren gebundene Ausgaben deshalb auch visuell faszinieren.

In den Bildern von Tina Dreher kann man sich verlieren, Zeit und Raum vergessen. Sie liebt das Detail und sie empfindet es nach. Ihre Art zu arbeiten erfordert nicht nur großes handwerkliches Geschick, künstlerische Begabung und Finesse, sondern auch akribische Recherche. Da werden historische Zeitungsausschnitte rekonstruiert oder ein Louis Armstrong-Plakat wirdoriginalgetreu reproduziert. Auch für fantasievolle Gestalten und Themen findet Tina Dreher die visuelle Entsprechung. Ein Beispiel: Für die „Siedler von Catan" hat sie Holzschnitzarbeiten wunderbar nachempfunden.

Manchmal macht es ihr Mühe, an geeignete Vorlagen für ihre fotorealistischen Arbeiten heranzukommen. „Dann gehe ich zum Beispiel in die Stadtbücherei", erzählt die Alfelder Illustratorin. Nach intensiver Suche, der Umsetzung einer Idee und der Ausarbeitung mit feinen Graphitstiften auf ausgewähltes, passendes Papier entsteht ein Bild, an dem die Leserin oder der Leser des Buches hängen bleibt und seinen Gedanken folgt.

Manchmal muss man sogar eine Lupe nutzen, um ein Bild in Gänze zu erschließen, so fein ziseliert sind ihre Arbeiten. Neben den Graphitstiften werden auch Buntstifte und Pastellkreiden genutzt, je nachdem, welche Anforderungen das Buch an die Illustratorin stellt.

Dabei geht es der Künstlerin weniger darum, sich selbst zu verwirklichen, als vielmehr, den Charakter der Bücher zu unterstützen. „Ich gehe auf den Stil des Autors ein. Und vor allem: man muss zwischen den Zeilen lesen. Das macht für mich das Illustrieren auch so reizvoll. Nicht das Niedergeschriebene noch einmal zu Papier bringen, sondern sich auf die Suche zu begeben nach dem Besonderen", das sei, erzählt Tina Dreher, das Aufregende an ihrer Arbeit. Und wenn sie ein neues Manuskript, zum Beispiel von Ken Follett, in den Händen hält, aufschlägt und beginnt, die erste Seite zu lesen, dann „ist das ein Kitzel".

(hst)

Eine Auswahl der Bücher, an denen Tina Dreher mitgearbeitet hat:
Tilman Röhrig, Ein Sturm wird kommen vor Mitternacht; Philipp Vandenberg, Das vergessene Pergament; Stephen Lawhead, Der Sohn der Grünen Insel, Die Tochter des Pilgers, Der Sohn des Kreuzfahres; Bernd Stelter, Das Leben ist zu kurz um schlechten Wein zu trinken; Peter Freund, Jugend- und Kinderbücher; Ken Follett, Die Leopardin, Mitternachtsfalken; Peter Dempf, Die Sterndeuterin; Rebecca Gablé, Die Siedler von Cartan; Liane Moriarty, Ein Geschenk des Himmels; Detlef Bluhm, Die Katze, die Anchovies liebte; Ralf Isauu, Die Galerie der Lügen; Peter Freund, Laura und der Ring der Feuerschlange; Mani Beckmann, Teufelsmühle…

Fortsetzung nächste Seite

Fotos: H. Stumpe Zeichnungen: Tina Dreher

Lesung von Tilman Röhrig in der Bürgerschule/ „Ein Sturm wird kommen vor Mitternacht“

Literatur live

Der Autor Tilman Röhrig genießt bei seiner Leserschaft hohe Anerkennung für seine Romane – und er gilt auch als excellenter Vorleser.

Tina Dreher hat auch die Illustrationen für den neuen Roman von Tilman Röhrig angefertigt. Auf ihren Wunsch hin hat der bekannte Autor zugesagt, aus seinem neuen Buch„Ein Sturm wird kommen vor Mitternacht“ vorzulesen.

Der vielseitige Schriftsteller hat diesmal ein historisches Thema gewählt: Die Geschichte spielt im fünften Jahrhundert nach Christus und spiegelt das Leben der Völker wieder, die in Mitteleuropa lebten und litten. Die Hunnen gelten als brutale Unterdrücker. Zu Recht? Tilman Röhrig zeichnet ganz dicht an seinen Romanhelden ein differenzierteres Bild: Die junge Burgundin Goldrun überlebt als eine von wenigen eine Schlacht und wird von den Hunnen verschleppt. Ihr Gespür für Pferde lässt sie am Königshof bis zur Stallmeisterin aufsteigen. Aber auch die Geschichten vieler Persönlichkeiten des Hunnenstammes oder des Römischen Reiches werden lebendig geschildert.

Tilman Röhrig, 1945 im Hunsrück geboren, lebt in der Nähe von Köln. Nach seiner Ausbildung zum Schauspieler und seinen Engagements an mehreren deutschen Bühnen - unter anderem Hannover – arbeitet er seit über drei Jahrzehnten als freier Schriftsteller. Dabei hat er sich ebenso als Autor von historischen Romanen wie von Kinder- und Jugendbüchern einen Namen gemacht. Für seine Arbeiten wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, wie zum Beispiel dem Großen Kulturpreis Nordrheinwestfahlen.

Tilman Röhrig liest aus: „Ein Sturm wird kommen vor Mitternacht“ Donnerstag, 2. November, 19.30 Uhr, im Forum der Bürgerschule

Bücher zu gewinnen

Die SIEBEN: verlost drei Mal Tilman Röhrigs historischen Roman „Ein Sturm wird kommen vor Mitternacht“ aus dem Gustav Lübbe Verlag. Einfach eine Postkarte schreiben, darauf unbedingt den Wunschgewinn vermerken, und an die SIEBEN:, Am Knick 5 in 31061 Alfeld schicken.

Neues Buch von Brunhilde Heinrich: „Mein linker Platz ist leer“

Ergreifende Erinnerungen

Brunhilde Heinrich, die heute 75-jährige engagierte Pastorenwitwe aus Marienhagen, hat innerhalb der letzten fünf Jahre ihr viertes Buch geschrieben. Erst im Alter von 70 Jahren begann sie, die Geschichte ihrer Familie und ihres eigenen abenteuerlichen Lebens aufzuschreiben.

Ihr Thema ist meist das gemeinsames Leben mit ihrem Ehemann Pastor Christian Heinrich und das geleistete soziale Engagement in der Hildesheimer Obdachlosensiedlung „Am Pferdeanger“. Auch ihre Missionstätigkeit in Taiwan und schließlich das Leben als Pastorenfrau in Woltershausen und Marienhagen beschreibt sie in ihrer lebendigen Art.

Für ihr Lebenswerk wurde Frau Heinrich im Jahre 2004 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. Danach begann sie mit dem Schreiben ihres Buches „Mein linker Platz ist leer“. Es schließt thematisch an die drei vorherigen Bände an und beschreibt ihre Gefühle nach dem Tod ihres Mannes und wie sie die Trauer und die große Leere neben sich bewältigt hat. Das Schreiben wurde eines der Mittel zur Trauerbewältigung, ebenso wie das fortgesetzte soziale Engagement im Rahmen der Senioren-Akademie Alfeld, insbesondere in der Betreuung von Blinden und im Projekt „Dialog zwischen den Generationen“ in Kindergärten und Schulen.

Das Buch „Mein linker Platz ist leer“ ist aber nicht nur eine tröstliche Lebenshilfe für Leser, die ebenfalls einen lieben Angehörigen verloren haben. In ihrer bekannten augenzwinkernden Art gelingt es der Autorin, auch die heiteren und kuriosen Begebenheiten ihres Lebens darzustellen. (red)

Infos:
Tel.: (0 51 81) 69 49
Mein linker Platz ist leer
Hottenstein Buchverlag
200 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-935928-23-6
14,90 Euro

Neues Buch von Wulf Köhn:

„Mit Wanzen spielt man nicht“

Gemeint sind in dem gleichnamigen Buch von Wulf Köhn nicht die oft zitierten kleinen Abhörgeräte, sondern Exemplare der „Gemeinen Bettwanze“ (Cimex lectularius), mit denen der Autor als Kind in der Nachkriegszeit unbekümmert spielte, wenn sie sich aus einer Ritze hervorwagten. Der Titel steht stellvertretend für Köhns – er ist Jahrgang 1941 – Kindheit in Berlin.

Das bedeutete Fliegeralarm, Evakuierung nach Schlesien, Flucht vor den Russen, endlose Trecks nach Westen, Blockade und Luftbrücke in Berlin. Das bedeutete ebenso Hunger und Kälte, zerbombte Straßenschluchten, Verlust des Vaters und quälende Albträume. Aber auch Wiederaufbau und der hoffnungsvolle Blick nach vorn.

Das Buch „Mit Wanzen spielt man nicht“ schildert die Kindheit Köhns stellvertretend für viele andere Kinder mit ähnlichem Schicksal. Er erzählt sie aus der Sicht des Kindes mit der Erkenntnis des Erwachsenen, doch nicht deprimierend und düster, sondern mit augenzwinkernder Selbstironie, überwiegend mit dem ihm eigenen Humor, der sein ganzes späteres Leben bestimmte.

Wulf Köhn lebt in Langenholzen und widmet sich der Schreiberei, ist Dozent einer Schreibwerkstatt an der Senioren-Akademie Alfeld und Gründer des Autorenkreises „SchreibfreuNde“. (red)

Infos:
Tel.: (0 51 81) 69 49
Mit Wanzen spielt man nicht
Hottenstein Buchverlag
ISBN 978-3-935928-17-5
Hardcover, 244 Seiten, 19,90 Euro

Fotos: Andreas Biesbach, privat

Rückblick: Oktoberfest der Badwelt Alfeld mit vielseitigem Herbstmarkt

Informationen, Kunsthandwerk und Unterhaltung

Oktoberfest bei der Badwelt in Alfeld. Interessierte informierten sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich Bad und Heiztechnik auf dem Gelände der Firma Holtzmann.

Dazu gab es wieder viel Unterhaltung, Fachgespräche und Kunsthandwerk. In den Auslagen zeigten Hobbykünstler der Region ihre Arbeiten: von hochwertigen Stofftieren über Aquarelle und Schmuck zu weihnachtlichen Dekorationen.

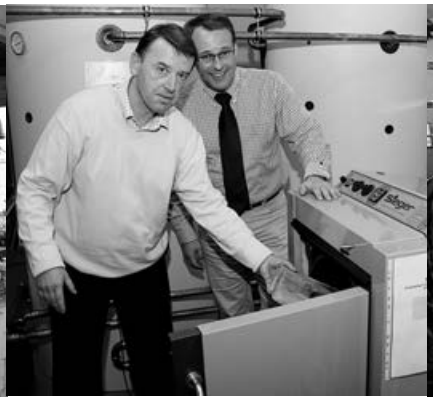
Techniken und Produkte aus den Bereichen Solar, Photovoltaik, Heizungsanlagen und Wellness stieße auf großes Interesse. In der Badausstellung wurden die aktuellen Badeinrichtungen bestaunt.

Im Mittelpunkt der beiden Infotage mit oktoberfestlichem Rahmenprogramm standen die Erfahrungen der örtlichen Handwerksbetriebe mit den modernen Errungenschaften des Sanitäts- und Heizungsgewerbes. *(hst)*

Links: Kuchen und Oktoberfestspezialitäten – vom sympathischen Badwelt-Team gereicht.
Rechts: Was Toiletten von heute alles können… Mit einem Wasserstrahl können verschiedene Reinigungsschritte ausgeführt werden.

Infos: Badwelt Alfeld, Limmer West, Ingrid Hischer, Tel.: (0 51 81) 80 59 80

In den Holzbuden auf dem Parkplatz der Firma Holtzmann gab es interessante Handwerksarbeiten zu erwerben.



Holtzmann-Geschäftsführer Michael Lüdecke erläuterte Alfelds Bürgermeister Bernd Beushausen die Funktionsweise von modernen Holzvergasern.

In der Badwelt-Ausstellung ließen sich die vielen Kundinnen und Kunden nicht nur von Badausstattungen faszinieren – auch für die Auslagen der Aussteller fanden sich viele Interessierte.

„Allfeldt" – Beiträge zur frühen Geschichte des Alfelder Leineberglandes von Kreisheimatpfleger Gerhard Kraus

Lebenslauf einer Stadt

„Allfeldt" nennt eine Karte des späten 17. Jahrhunderts die heutige Stadt Alfeld. Dies entspricht der Sprechweise der Alfelder. Bis in die frühe Neuzeit skizziert dieses vom Verein für Heimatkunde Alfeld (Leine) e.V. herausgegebene Buch die Entwicklungen der Stadt- und Regionalgeschichte und versucht, damit Verständnishilfen für das im ostfälischen Aringo gelegene Alfeld zu geben.

187 Fotografien, Zeichnungen, Reproduktionen sind auf den 144 Seiten zu finden. Viel bisher unveröffentlichtes Material hat Gerhard Kraus, Kreisheimatpfleger und Autor vieler Bücher über die Historie der Region, zusammengetragen. Die textlichen Beiträge in dem Buch beleuchten die Entstehung der Stadt und ihrer Institutionen, greifen Aspekte von Landwirtschaft, Handel und Handwerk auf und liefern die Hintergründe der Entwicklung hin zu einem modernen Gemeinwesen.

Woher kommt eigentlich der Name Alfeld? Nach Auskunft der Universität Göttingen aus dem Jahr 1985 soll die Bedeutung „Heiliges Feld" in dem Namen enthalten sein. Dies weist auf den Blauen Stein und die ortsüblichen Bräuche beziehungsweise Sitten ebenso hin wie die Sagen, die man sich noch heute in der Region erzählt. Dabei bleibt der Autor nicht nur auf das Geschehen innerhalb der Stadtmauern begrenzt, immer wieder werden auch die Entwicklungen in den umliegenden Ortschaften und die Bezüge zu überregionalen Geschehnissen in die Texte mit eingeflochten.

Gerhard Kraus lenkt das Augenmerk der Leserinnen und Leser auf heidnische Grundlagen: Aus Wodan, auch Odin genannt oder Donar (Thor), wurde der christliche St. Nikolaus. Die Blüte der Stadt im Mittelalter kann man heute noch an den Fachwerkbauten ablesen. Das Buch „Allfeldt" liefert auch dafür wichtige Hintergründe.

Brände, Krankheitsepidemien, Kriege oder Wirtschaftsrezessionen sorgten dafür, dass die Entwicklung der Stadt Alfeld nie gradlinig war. Der Autor Gerhard Kraus liefert mit seinem neuen Buch Belege für gesellschaftspolitische Umbrüche, die in den folgenden Zeiten zu neuen Strukturen führten. *(hst)*

Infos:
Allfeldt – Beiträge zur frühen Geschichte des Alfelder Leineberglandes
Autor: Gerhard Kraus
Herausgeber: Verein für Heimatkunde Alfeld (Leine) e.V.
Das Buch ist im örtlichen Buchhandel oder im Bürgeramt für 12,50 Euro zu bekommen.

Fotos: Heiko Stumpe

Die St.-Marien-Bücherei besteht seit 35 Jahren

Bücher für alle

Sachbücher, Schöne Literatur, Kinder- und Jugendbücher, DVDs und Videos… „Wir haben sogar Dan Brown“, erzählt Maria Klaus. Die Leiterin der katholischen öffentlichen Bücherei (KÖB) an der St.-Marien-Kirche führt den Autor des „Sakrilegs“ an, um auf das große Spektrum der Literatur hinzuweisen, das in der KÖB auf Leserinnen und Leser wartet und zudem regelmäßig ergänzt wird.

Das ist kaum nötig, haben doch in den 35 Jahren des Bestehens der Bücherei unzählige Literaturbegeisterte das Angebot der Ausleihe genutzt. Das Konzept dieser öffentlichen Bibliothek ist dabei durchaus ungewöhnlich, schließlich sind die Öffnungszeiten am Wochenende, Bücher auszuleihen ist kostenlos und vor allem: die Religionszugehörigkeit spielt keine Rolle.

„Noch sind es meist Menschen, die die Gottesdienst besuchen, die auf dem selben Weg unser Angebot nutzen“, wissen Maria Klaus und ihr Team, das sich aus Hannelore Kaltenhäuser, Socorro Granzow, Helge Stoffregen und Linda Wehner zusammensetzt.

Der wichtigste Name der KÖB ist allerdings Maria Theresia Hahn. Sie war es, die Ende der 1960er Jahre die Bücherei aufbaute und die ersten Bücher besorgte. Am 6. und 7. November 1971 wurde die St.-Marien-Bücherei mit einer Borromäus-Buchausstellung eröffnet. 30 Jahre lang war Maria Theresia Hahn für den Aufbau und Fortbestand der KÖB verantwortlich. „Ihren ehrenamtlichen Einsatz bewundere ich heute noch“, kommentiert Maria Klaus.

Das 35-jährige Bestehen wird ebenfalls mit einer Borromäus-Buchausstellung begangen. Buchausstellung: Zehn Kisten mit Büchern und DVDs werden nach Alfeld kommen. Eine Zusammenstellung der neuesten Literatur, von CDs und MCs und Spielen. „Man kann alles vorbestellen und an den darauffolgenden Tagen abholen“, erklärt Maria Klaus. „Uns geht es hauptsächlich darum, auf Literatur neugierig zu machen und neue Leserinnen und Leser zu gewinnen.“ *(hst)*

v. l. n. r.: Linda Wehner, Maria Klaus ,Helge Stoffregen, Hannelore Kaltenhäuser und Socorro Granzow.

Maria Theresia Hahn

Die Bücherei – ein Foto aus den 1970er Jahren.

Infos:
KÖB, Öffnungszeiten: sonnabends 10 bis 19.30 Uhr, sonntags 11.30 bis 12.15 Uhr (jeweils nach dem Gottesdienst)
St. Marien Alfeld, Marienstraße 1

Literatur im Vorbeigehen / Lesung mit Prominenten

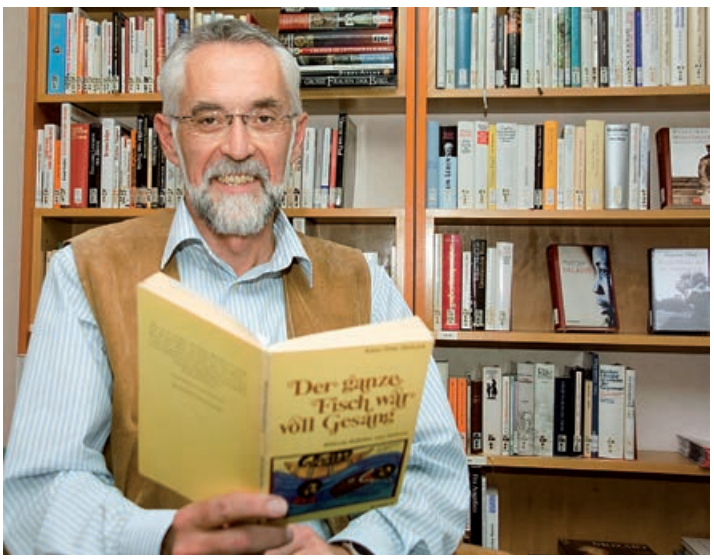
St. Marien liest vor

Das St.-Marien-Bücherei-Fest hat Reinhard Martynus dazu angeregt, eine Reihe von Lesungen zu organisieren. „Mit diesen Lesungen im öffentlichen Raum wollen wir auf unsere Bücherei hinweisen und die Schwelle zur Literatur überwinden“, erklärt Reinhard Martynus. Deshalb wurden neben der Bücherei als Orte für die Lesungen auch das Bürgeramt am Marktplatz und das Café Leutner ausgewählt.

Der Hildesheimer Weihbischof Hans-Georg Koitz hat als Vorleser ebenso zugesagt wie der ehemalige Alfelder Bürgermeister Karl-Heinz Duwe. „Mehr als anschreiben und eine Ablehnung bekommen, ging ja nicht“, erzählt Reinhard Martynus von seiner „Naivität“, einen der höchsten kirchlichen Würdenträger des Bistums anzusprechen. Umso glücklicher war er über die spontane Zusage zu dem Projekt.

Viele Menschen werden sicherlich „en passant“ von den Lesungen erfahren und stehen bleiben, sich setzen und einfach zuhören. Andere können sich aus der folgenden Liste schon einmal das für sie Interessanteste heraussuchen:

Weihbischof Hans-Georg Koitz



Reinhard Martynus

Lesepunkt Bürgeramt:

10 Uhr, Dirk Jenssen, H.J. Coenen, Freiheit, die ich meine
10.20 Uhr, Angelika Martynus, M. L Kaschitz, Adam und Eva
10.40 Uhr, Manfred Pilzner, Jakob Torsy, Der große Namenskalender
11 Uhr, Susanne Peters, Hape Kerkeling, Ich bin dann mal weg
11.20 Uhr ,Michael Kratochwill, R.W. Brednich, Pinguin in Rückenlage
11.40 Uhr, Wulf Köhn, Die SchreibfreuNde, Das Phantom von Jedershusen

Lesepunkt Café Leutner:

10 Uhr, Reinhard Martynus, K. Hertzsch, Der ganze Fisch war voll Gesang
10.20 Uhr, Corinna Zühlsdorff, Jodi Picoult, Beim Leben meiner Schwester
10.40 Uhr, Marifanne Unger, Josef Rediong, Aufenthalt in Dum-Dum
11 Uhr, Hans-Georg Koitz, Drei Kurzgeschichten zum Nachdenken
11.20 Uhr, Gerd Stegemann, Homer, Mythen und Sagen der Antike
11.40 Uhr, Eberhard Kotzold, Roald Dahl, Lammkeule

Lesepunkt Bücherei St. Marien:

16.30 Uhr, Karl-Heinz Duwe, Erich Kästner, Gedichte
16.50 Uhr, Gerda Zeptner, Joy Fielding, Ein mörderischer Sommer
17.10 Uhr, Monika Stoffregen, Asta Scheib, Eine Zierde in meinem Hause

Fotos: Archiv, privat, H. Stumpe

Philip Ruhe und Yannik Eggers auf „Schatzsuche“ auf der Frankfurter Buchmesse

Mehr als nur Zwiebeln

Links: Günter Grass, rechts daneben Richard v. Weizäcker. Oben ein Fundstück: „Die Würde des Menschen ist antastbar“

Es ist Sonnabend, 16 Uhr. Günter Grass besteigt das „Blaue Sofa“ der Buchmesse Frankfurt, live überträgt das ZDF das Interview. Vom Moderator wenig gefordert, wiederholt der gebürtige Danziger zunächst sein derzeitiges Repertoire an Antworten, mit dem er schon seit Wochen langweilt. Sehr schwer sei es ihm gefallen, biographisch zu schreiben.

Er meint sein aktuelles Buch „Beim Häuten der Zwiebel“, erschienen im Göttinger Steidl Verlag. Seine Kritiker hätten ihn regelrecht zerrissen, doch die moralische Unterstützung einiger Kollegen habe ihn erfreut. Der Moralist scheint sich zum Erzählonkel gewandelt zu haben. Aber plötzlich erwacht der alte Mann, entrüstet sich über die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die einige seiner Briefe unrechtmäßig abgedruckt hatte, und begeistert die Zuschauer in gewohntem Stil mit einer dynamischen Attacke gegen die Medien.

Dafür ist er bekannt, das ist es, was den Autor zu einer zwar streitbaren, aber dennoch geschätzten Persönlichkeit macht. Dann schalten die Kameras ab, und grinsend schleicht Grass sich an den Fotographen vorbei. Auch die Zuschauer zerstreuen sich, unter ihnen wir, Philip Ruhe und Yannik Eggers. Im Auftrag der SIEBEN: sind wir in Frankfurt, um über die Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt zu berichten.

Die Messehallen boten weitaus mehr als nur Zwiebeln. Gastland der diesjährigen Buchmesse war Indien, so dass zahlreiche indische Schriftsteller Gelegenheit hatten, ihre Werke in verschiedenen Sprachen zu präsentieren: Denn das Besondere an der indischen Literatur ist die Vielzahl der verwendeten Sprachen und der dazu gehörenden Kulturkreise, mit eigenen Geschichten und Überlieferungen. Dieses Kulturangebot versetzte sogar Altbundespräsident Richard von Weizsäcker in anerkennendes Staunen.

Den meistbeachteten deutschen Beitrag verfasste Katharina Hacker. Ihr Roman „Die Habenichtse“ (Suhrkamp), der den deutschen Buchpreis gewann, verbindet zeitgeschichtliches Weltgeschehen mit dem Alltagsleben eines Paares. Auf eindrucksvolle Weise wird deutlich, wie der 11. September 2001 das Leben der Protagonisten konkret beeinflusst, aber auch wie jene, unfähig Entscheidungen zu treffen, immer tiefer in ihr persönliches Unheil aus Affären, Gewalt und Begehren hineingeraten.

Abseits der großen Verlage finden die Besucher das eigentlich Interessante: Denn jenes Buch unter den 350.000 Exemplaren, das persönlich interessiert, bewegt oder beeindruckt, muss man selber finden. So gesehen ist die Buchmesse eine Schatzsuche, die jeden, der nur ein wenig stöbert, belohnt.

Zwischen ästhetischen Foto- Panoramabüchern, die Bäume, Schlösser und Berge zeigen, findet sich Gegensätzliches: „Zeit des Wartens“ (Edition-Panorama) ist ein kleiner Fotoband von Helmut Hirler, der die letzten Lebensjahre einer alten, demenzkranken Dame, der Großmutter des Fotografen, auf eine sehr persönliche, und durch Verzicht auf Blitzlicht, sehr natürliche Weise dokumentiert.

Einen interessanten Blick auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft und die 68er-Bewegung in Deutschland bietet die Sammlung „Die Würde des Menschen ist antastbar“ (Wagenbach-Verlag) mit Aufsätzen und Polemiken der Konkret-Redakteurin und späteren RAF-Terroristin Ulrike Meinhof.

Oft wird in den Medien berichtet, über „die“ demographische Entwicklung, „die“ Unzufriedenheit und „die“ Unfallstatistik. Aber wer kennt eigentlich „die“ Fakten und Zahlen, auf die sich die Politiker berufen? Im „Datenreport 2006“ des Bundesamtes für Statistik lässt sich all dies, mit vielen Diagrammen und Erläuterungen versehen, nachlesen.

Des Öfteren anzutreffen sind die vielen Autobiographien mehr oder weniger prominenter Autoren, die zweifellos in der Grass´schen Zwiebel einen neuen Höhepunkt gefunden haben.

(yeg)

Verlosaktion

Für diejenigen, die die diesjährige Frankfurter Buchmesse verpasst haben, aber trotzdem ein wenig Literatur genießen möchten, verlost die SIEBEN: fünf Exemplare der „Habenichtse“ von Katharina Hacker.

NEUERÖFFNUNG

Wir haben unseren Laden umgestylt – Jetzt bis Du dran!
Hier findest Du die angesagtesten Marken und topaktuelle Trends. Just in Style with MAG´s.

MAG´S
JEANS AND MORE

TOM TAILOR · s.Oliver · G-STAR RAW · Madonna · BLEND · mittlebig · O·N·LY · TALLY WEiJL · JACK & JONES

NEU BEI UNS

LEINSTRASSE 24 | 31061 ALFELD | FON. 05181.900066

Fotos: Y. Eggers

Stephanus Fischer hat ein Buch über Kriegsverbrechen an Babys geschrieben

Beitrag gegen das Vergessen

Bei seiner alltäglichen Arbeit in der Friedhofsverwaltung Hannover stieß Stephanus Fischer vor 15 Jahren auf merkwürdige Daten. Für zwei polnische Frauen – ehemalige Zwangsarbeiterinnen in Hannover – suchte er in den Beerdigungsbüchern die Begräbnisstätten ihrer damals früh verstorbenen Kinder heraus. Dabei fielen ihm etliche tote Neugeborene auf – alle verstorben im Zweiten Weltkrieg im „Wöchnerinnenlager" in Godshorn.

„Das kann nicht wahr sein, habe ich gedacht. Ich musste hartnäckig bleiben und nachforschen", sagt der Säcker. Nachdem ihn dieses Thema anfangs in seiner Freizeit beschäftigte, hat er zuletzt zusammen mit zwei Historikerinnen und seiner Chefin umfassend und wissenschaftlich recherchiert und einen „Massenmord an Säuglingen" aufgedeckt. Ihr Buch „Gräber ohne Namen. Die toten Kinder Hannoverscher Zwangsarbeiterinnen" ist die erste wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Kriegsverbrechen.

Schwangere, vor allem osteuropäische Zwangsarbeiterinnen aus Hannover, kamen zu jener Zeit zur Entbindung in das „Wöchnerinnenlager" in Godshorn, einem Stadtteil von Langenhagen. Ihre Babys wurden ihnen sofort entrissen und starben nach wenigen Tagen durch mangelnde Fürsorge. Von einer „Tötungsstätte für schlecht-rassische Kinder" sprechen die Autoren und schätzen die Opferzahlen auf 400 in Hannover und 50.000 in ganz Niedersachsen.

Und diese Tragödie greift sogar bis nach Alfeld. „Wahrscheinlich wurden auch schwangere Zwangsarbeiterinnen aus Alfeld nach Hannover geschickt. Hundertprozentig nachweisen konnten wir das leider nicht", erzählt Stephanus Fischer. Mit einem Windrad für jedes der toten Babys gedachten er und mehr als hundert Kinder am Weltkindertag auf dem Seelhorster Friedhof den Opfern – allein 300 Kinder liegen dort vergraben, namenlos ohne Grabstein oder Kreuz.

Ein Engagement gegen das Vergessen und gegen den Fremdenhass lag Stephanus Fischer schon immer am Herzen. Eine Bürgerinitiative zur Unterstützung von Asylantenheimen hatte er mitgegründet, bei vielen weiteren Aktionen war er beteiligt. „Ich bin einfach froh, diese Geschichte durch das Buch öffentlich zu machen und darüber reden zu können."

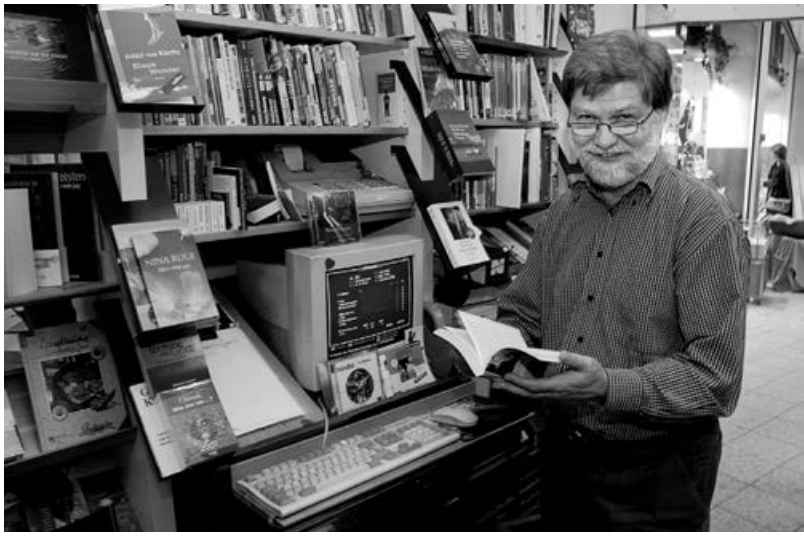
Zu seiner Arbeit in der Friedhofsverwaltung gehören Führungen über die Friedhofsanlagen. Jetzt kann er auch etwas über die „Gräber ohne Namen" erzählen. Gerade die toten Babys würden das geschehene Unrecht sehr drastisch deutlich machen. Darüber zu reden ist für Stephanus Fischer „ein weiterer Beitrag gegen das Vergessen." *(js)*

Anschütz/Fischer/Heike/Wächtler: Gräber ohne Namen. Die toten Kinder Hannoverscher Zwangsarbeiterinnen, VSA-Verlag, 104 Seiten, 5 Euro (ISBN 3-89965-207-X)

Kleiner Service – große Wirkung

Bücher auf Zuruf

Seit Bestehen des Kaiserhof Karees ist Theo Schulte mit seinem kleinen Service dort präsent. Klein aber fein und immer für den Dienst am Kunden bereit. Schon früh hat er erkannt, was Synergieeffekte für ein kleines „Ein-Mann-Geschäft" bedeuten. Die Vorteile von Online-Bestellung und Internetanbindung nutzt er seit langem für seine Geschäftsbereiche. Heute, da immer mehr Menschen im Netz surfen, drohen unerfahrene oder technikferne Menschen von der Entwicklung abgekoppelt zu werden. Hier bietet er einen Service, der die Lücke schließt.



Mit der täglichen Post, im Fernsehen und den Printmedien können „Leseratten" genug über Neuerscheinungen in ihrem Interessengebiet oder das aktuelle Buch ihres Lieblingsautors erfahren – allein, es muss auch bestellt werden. Genau hier greift eine problemlose Dienstleistung, die sich bei Schulte über die Jahre etabliert hat.

„Ich habe oft Anrufe von Leserinnen und Lesern am Beginn einer Woche, die mir telefonisch eine Bücherliste durchgeben – häufig nicht ganz vollständig bei Titel oder Verlag – aber das kann man recherchieren. Die Frage lautet dann: Können Sie mir das bis Sonnabend besorgen?", so Theo Schulte. Am Wochenende zum Einkauf im Supermarkt liegt dann die Lieferung abholbereit. „Ich bekomme auch schon mal eine Wunschliste reingereicht, die beim nächsten Wochenendeinkauf erfüllt ist. Das ist ein Dienst am Kunden, der nicht nur Senioren gefällt", weiß der Buchhändler. Natürlich können in dem neben dem Café gelegenen Geschäft nicht nur am Wochenende die Bestellungen getätigt oder abgeholt werden – Theo Schulte ist während der Öffnungszeiten immer für seine Kundschaft da.

Als Konzert- und Theater-Veranstalter, Reisebüro und Buchhändler hat Theo Schulte im Kaiserhof einen Service aufgebaut, der vom Konzept her einmalig ist. *(gw)*

Informationen:
Schulte, Reise Bücher Musik
im Kaiserhof, Bahnhofstr. 5-7, 31061 Alfeld
Tel.: (05181)74 75, Fax: 2 48 56
www.reiseschulte.de
E-Mail: schulte@reiseschulte.de

Fotos: G. Wolski, J. Scharf

Vorschau: 11. Local Derby am 11. November

In der elften Runde

Ring frei für das elfte Local Derby von und mit Alfelder Bands.

Bleiben wir bei den Schnapszahlen: Die Tore der Werkhalle Mercedes Dreyer, Limmerburg in Alfeld öffnen sich zu dem schon tradirionellen Event am Sonnabend, dem 11. November 2006 um 15.30 Uhr und ELF Bands bestreiten das Bühnenprogramm. Unterschiedlichste Musikstile und Shows werden dann wieder das Publikum begeistern.

Das Local Derby unterscheidet sich in der Planung stark von anderen Festivals. Gibt es doch keinen Hauptorganisator, der die Bands engagiert. Gemeinsam organisieren der Stadtjugendring Alfeld e.V. (SJR) und die beteiligten Bands das Festival. Dabei kümmert sich der SJR um Fragen wie Technik, Verpflegung und Sicherheit. Die Musiker sind für den Ablauf und die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Sie sind am Auf- und Abbau beteiligt und spielen – und das soll hier nicht verschwiegen werden – natürlich eine gute Show.

Die gemeinsame Arbeit hat sich bereits bewährt. Schafft sie doch ein gutes Gefühl der Zusammengehörigkeit und Solidarität. In Planung und Umsetzung der Veranstaltung lernen die Musiker so auch die Aufgaben eines Veranstalters näher kennen. Erfahrungen, die sich für ihr eigenes Bandmanagement hervorragend nutzen lassen.

Bands on stage: Aenigma, And still I Bleed, Code of Honour, Embutido, Luka, Netzt, Seasonsky, Tito Day Inn, The Style, UnderSiege und Zelyon. *(red)*

Infos:
www.local-derby.de.
Der Eintritt zum Local Derby beträgt im Vorverkauf 6 Euro und 9 Euro an der Abendkasse. Nach dem Derby gelten die Karten auch für das SOUND.

Goldener Sonntag

Godehard

Fotos: H. Stumpe

Promotion

Kunsttherapie in der Park-Residenz Alfeld und ein Ort für Ausstellungen

„Farben für die Seele“

Alle acht Wochen werden im Galerieflur der Park-Residenz künstlerische Arbeiten gezeigt. Ob Ölmalereien, Fotografien, Aquarelle, Drucke oder Zeichnungen, die Werke sind immer anregend und für die Betrachter ein visuelles Erlebnis.

Natürlich sind es vor allem die Bewohner der Senioren- und Pflegeeinrichtung, die sich die Ausstellungen ganz bewusst oder im Vorübergehen ansehen. Aber es kommen immer auch viele interessierte Bürgerinnen und Bürger extra der Kunst wegen in die Park-Residenz.

„Manch einer bleibt versunken oder berührt, voller Freude oder voller Fragen stehen“, beschreibt Bärbel Mimz ihre Beobachtungen im Galerieflur. „Gespräche über die Bilder entstehen, Meinungen und Gedanken werden ausgetauscht und oft ergibt sich auch die Gelegenheit, den oder die Künstler kennen zu lernen.“

Alle zwei Monate wechseln die Bilder und Themen. Die Park-Residenz-Bewohnerinnen und -Bewohner bekommen regelmäßig Anregungen für ihre eigene Kreativität. Wer an den Gestaltungsstunden im „Treffpunkt Werkraum“ teilnimmt, kann mit anerkennenden Blicken für selbst gefärbte Seidentücher, bedruckte Taschen oder außergewöhnliche Grußkarten rechnen. Und immer wieder wird natürlich nach Herzenslust gemalt.

Bei der Aquarellmalerei für Anfänger wie Fortgeschrittene entstehen farbenprächtige Landschaften oder Stillleben in Lasur- oder Nass-in-Nass-Technik. „Es ist bekannt, dass Farben das seelische und körperliche Wohlbefinden stärken“, weiß Bärbel Mimz, die die Malstunden begleitet.

„Malen ist eine Möglichkeit, im Alter schöpferisch tätig zu sein, die Zeit auszufüllen mit dem Potential, das in jedem von uns schlummert.“ Malen führe zu einer Begegnung mit dem, was tief im Innern der Menschen schlummere, so die Fachkraft der Park-Residenz.

Es ist erwiesen, dass Malen ein Harmonisierungsprozess ist, der bis in die körperlichen Funktionen hineinwirkt, Blutdruck und Puls ins Gleichgewicht bringt sowie Verkrampfungen löst.

Gemeinsame Kunstbetrachtungen oder Diavorträge runden das Programm ab. Wer nicht selber malen will oder kann, der findet vielleicht Vergnügen am Schauen. Nicht zuletzt werden im Gespräch Lebenserinnerungen geweckt und ausgetauscht – und manche Weisheiten werden weitergegeben. (hst)

Infos: Bärbel Mimz
Begleitender Dienst der Park-Residenz
Tel.: (05181) 93000 oder 930097

Öffnungszeiten des Galerieflures:
Montag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr

Ausstellungs-Finissage:
„(Mo-)zart & stark“
25. November, 15.30 Uhr,
Gerd Rainer Verhoek

Musik: 4. November, 15.30 Uhr,
Musik von W. A. Mozart mit Brian Ricketts

Hobbybörse in Alfeld am 4. und 5. November 2006

Buntes Spektrum heimischer Kreativität

Ob im Hobbykeller oder am Küchentisch, ob an Nähmaschine oder Staffelei – überall wird die eigene Freizeit sinnvoll und produktiv gestaltet. Das können aufwändig genähte Stofftiere ebenso sein wie filigraner Schmuck, farbenprächtige Kleidungsstücke, Glasbläserarbeiten oder Aquarellbilder. Während der Alfelder Hobbybörse finden sich alle erdenklichen Ergebnisse heimischer Kreativität.

In diesem Jahr öffnen die Berufsbildenden Schulen an der Hildesheimer Straße in Alfeld ihre Türen am Sonnabend, dem 4. und Sonntag, dem 5. November. Und man muss kein Prophet sein, um zu wissen, dass wieder Tausende von Besuchern kommen werden, um sich selbst Anregungen zu holen oder schon die ersten Besorgungen für die Vor- und Weihnachtszeit zu erledigen.

Über 100 Hobbykünstlerinnen und -künstler lassen sich gerne bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und verraten auch Tipps und Tricks fürs Selbermachen. In den vergangenen zwölf Jahren ihres Bestehens hat sich die Hobbybörse im südniedersächsischen Raum einen so guten Ruf erarbeitet, dass die Aussteller teilweise von weit her nach Alfeld kommen.

Aber nicht nur die Kreativität steht im Mittelpunkt der Hobbybörse: Auch viele Vereine beteiligen sich wieder mit Präsentationsständen und Vorführungen um zu zeigen, dass es sich bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit auch um sinnvolle Freizeitgestaltung handelt. „Über die Teilnahme der Vereine freuen wir uns besonders“, berichtet Stephan Maedge vom Stadtjugendring Alfeld (SJR), der zusammen mit dem Forum Alfeld Aktiv (FAA) dieses Event veranstaltet.

20 Vereine, Verbände und Initiativen, stellen ihre Tätigkeit vor und laden zum Mitmachen ein. Es werden Turnen, Bogenschießen, Streetsoccer-Spielen, Bosseln oder Baseball-Schlagen auf dem Programm stehen. Es können sich Kinder schminken lassen oder bei gemeinsamem Spiel unterhalten, jedermann kann den Lesungen der Seniorenakademie zuhören oder die Ausstellung von Segelflugzeugen bewundern. Das Seniorenbüro wird wieder Holzbearbeitungen und Hardanger-Handarbeiten präsentieren – um nur einige Angebote aufzuzählen.

Um sich eine kleine Pause zu gönnen, kann man es sich in der Cafeteria des SJR bei einem Kaffee und Kuchen oder einer Waffel gemütlich machen. Warme Speisen wie Bratwurst und Pommes Frites bereichern das Angebot. Der Erlös kommt der Alfelder Jugendarbeit zugute.

Die feierliche Eröffnung findet am Sonnabend um 11 Uhr statt. Der neue Bürgermeister der Stadt Alfeld, Bernd Beushausen, vollzieht hier eine seiner ersten Amtshandlungen. Der Ausstellungsbeginn wird durch Tanz- und Musikeinlagen umrahmt.

Die Börse ist am Sonnabend bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr für geöffnet, der Eintritt ist wie gewohnt frei. *(hst)*

Foto: Archiv

MITTWOCH, 1.11.

Ausstellung
9.00 h Park Residenz, Alfeld
„(Mo)zart & stark", Malerei von Gerd Rainer Verhoek. Täglich von 9 bis 18 Uhr im Galerieflur. Am 25. Finissage, Rückschau auf die Ausstellung mit dem Künstler.
Park Residenz

Siva
9.30 h Lokhalle, Göttingen
Südniedersächsische Informations- und Verkaufs-Ausstellung. Noch bis zum 6. November, täglich geöffnet vvon 9.30 bis 18.30 Uhr, Freitag bis 19.30 Uhr, am letzten Tag bis 17 Uhr.
Köhne Ausstellungen OHG

Vortrag
16.00 h Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld
Caspar David Friedrich - Leben und Werk. Zugleich Einführungsvortrag zum Besuch der Ausstellung in der Kunsthalle in Hamburg. Referent: Dr. Horst Berndt.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Theaterabend
20.00 h F 1 Stadttheater, Hildesheim
King Kong. Auch am 3. um 22.30 Uhr, am 13. und 14. um jeweils 20 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Club VEB: Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Idledew. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

DONNERSTAG, 2.11.

Musikalische Revue
19.30 h Großes Haus Stadttheater, Hildesheim
Die Comedian Harmonists. Auch am 8. und 25. um jeweils 19.30 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Alfelder Stadt-Gespräche
19.30 h Fagus Werk, Alfeld
Die Stadt als Marke - Identität und Immage im Bewusstsein der Bürger. Referent: Prof. Dr. Claudius A. Schmitz, Fachhochschule Gelsenkirchen Fachbereich Wirtschaft. Moderation: Dr. Birgit Rabofski.
Stadt Alfeld, Forum Alfeld Aktiv e.V., Volkshochschule Hildesheim

The Irish Folk Festival
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Tribute to the Galway Hooker Boats. VVK 23 Euro (zzgl. Geb.) unter (05121) 131901, AK 29 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Lesung
20.00 h Lalu, HefeHof, Hameln
Hörst du mein nächtliches Flehen. VVK 10 Euro (zzgl. Geb.) unter (05151) 5785-0, AK 12 Euro.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

Tanzabend
20.00 h theo, Stadttheater, Hildesheim
Neue Choreografen: Utopie. Auch am 7., 10. und 29. um jeweils 20 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

FREITAG, 3.11.

Langer Shoppingabend
17.00 h Alfeld
LichtGestalt: die illuminierte Innenstadt, lange Shopping-Nacht bis 21 Uhr.
Forum Alfeld Aktiv e.V.

Kulturama
17.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Unter dem Motto „3 Tage Hildesheim fett" wird das Festival die große Vielfalt der Kunst- und Kulturszene präsentieren. Am Freitag dem 3., von 17 bis 22 Uhr; am Samstag dem 4., von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag dem 5., von 11 bis 20 Uhr.
KulturFabrik e.V.

Jazzfestival
19.00 h Deutsches Theater, Göttingen
Bis zum 5. November 2006. Mehr Infos unter www.jazzfestival-goettingen.de, VVK unter (0551) 49980-31.
JazzFestival Göttingen e.V.

Schlager-Musical
19.30 h Großes Haus Stadttheater, Hildesheim
Sekretärinnen. Auch am 12. um 19 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

A Capella Comedy
20.00 h Schule am Wildfang, Gronau
Lesen Sie in dieser Ausgabe.
KulturKreis Gronau e.V.

Great Dust & Etage2
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
Von shuffelnden Grooves bis hin zu flotten Parkettfegern. VVK 8 Euro zzgl. Geb. bei der HAZ, AK 10 Euro.
Cyclus 66 e.V.

SAMSTAG, 4.11.

Antik- & Trödel-Markt
9.00 h Lalu, HefeHof, Hameln
im HefeHof-Center, bis 17 Uhr.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

Musik zur Marktzeit
10.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
jeden Samstag, jeweils um 10 Uhr. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang für die Fortsetzung der Kirchenmusik.
St. Lamberti Kirchengemeinde

Eisenbahn- und Modellbautage
11.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
Auch am 5. November 2006.
M&M - Messen & Märkte

Sonntag, 12. November, 11.30 Uhr, in Gronau Ausstellungseröffnung

Drei Künstler stellen aus

Das Bürgermeisterhaus vereinigt drei sehr unterschiedliche Kunstschaffende und ihre Werke. Malereien von Aike Lüps; Metallgefäße, Geräte und Schmuck von Sabine Zimmermann und Skulpturen von Moritz Bormann.

Die Malerin Aike Lüps aus Diekholzen bringt in ihren intensiven Bildern menschliche Empfindungen zum Ausdruck. Zum Licht, zur Farbe, zum Raum und zur Form bekennt sie sich, um etwas Komplexes zu schaffen und dabei eine zutiefst eigene, unsichtbare Welt hinter dem Alltäglichen zu finden. Für Aike Lüps hat ihre Malerei nicht die literarische Aufgabe, zu erzählen. Auch nicht die fotografische, Reales abzubilden. Sie ist ein Medium tiefer, unmittelbarer Kommunikation ohne Worte, die über Bewusstseinsinhalte hinausgehen.

Der Arbeitsschwerpunkt von Sabine Zimmermann ist der Entwurf und Bau von Geräten und Gefäßen wie Schalen oder Tischobjekten. Daneben beschäftigt sie sich auch mit der Herstellung von Schmuck. In beiden Bereichen dominiert die Fertigung von Unikatren. Ein weiterer Arbeitsbereich der Künstlerin ist der Bau von größeren Objekten.

Moritz Bormann ist mit seinen Skulpturen aus Stahlrohren bereits vielen bekannt. Durch die Technik des Künstlers, nämlich an industriell gefertigten Stahlrohren punktuelle Stauchungen vorzunehmen, wird in seinen Werken aus dem normierten Immergleichen lebendiger Wuchs. Hier begegnet uns Individualisierung in jeder Stelenfalte. (red)

Die Ausstellung wird bis zum 26. November 2006 an jedem Wochenende von 15 bis 18 Uhr zu sehen sein.

Ausstellung im Töpfermuseum Duingen vom 19.11.2006 bis zum 25.02.2007

Nur der Wandel hat Bestand

Duinger Ansichten gestern und heute

Alt und neu, gestern und heute sind die Themen der neuen Sonderausstellung. Vorbereitet wurde diese Fotoausstellung von interessierten Duinger Bürgern, die alte Fotos von Häusern und Straßenzügen gesammelt haben. Nachdem man sich dann für eine repräsentative Auswahl entschieden hatte, wurden alle alten Ansichten vom gleichen Standpunkt aus noch einmal fotografiert.

In der Ausstellung werden beide Aufnahmen gegenüber gestellt und dokumentieren so eindrucksvoll den Wandel der Zeit. Auf den ersten Blick mag man meinen, dass früher alles schöner war, mehr Fachwerk, mehr Bäume und weniger Autos, aber bei genauerer Betrachtung entdeckt der Besucher der Ausstellung, dass um 1879 die Hauptstraße noch im Schlamm versank und das tägliche Leben sehr mühsam war.

Die Besucher des Museums können sich mit einem Begleitheft über frühere Besitzer und Funktionen von vielen Gebäuden informieren und werden selber dazu aufgefordert, eigenes Wissen oder Anekdoten, die mit bestimmten Häusern zusammen hängen, aufzuschreiben und damit die Ausstellung zu bereichern.

Besonders wichtig ist den Ausstellungsmachern die junge Generation, die Duingen so nicht mehr aus der eigenen Erfahrung kennt. Für Kinder gibt es daher ein Memory, das mit Bilderpaaren von gestern und heute zur spielerischen Annäherung an das Thema der Ausstellung einlädt. Schulklassen können sich zu besonderen Führungen anmelden und eine Ortsrallye mitmachen, bei der Kinder die alten Häuser im heutigen Ortsbild finden sollen. (red)

Am Freitag, dem 15. Dezember um 18 Uhr, gibt es einen Schwarzweißfilm aus dem Jahr 1943 mit Duinger Motiven zu sehen.

Die Ausstellung ist mittwochs und sonntags von 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung zu sehen. Infos: Töpfermuseum Duingen, Töpferstr. 8, 31089 Duingen, Telefon (0170) 7069219.

PC-Service Gerwien

Ihr unabhängiger PC-Fachmann für Alfeld und Umgebung.

Erste Hilfe - Letzte Rettung

Sie haben ein Problem mit Ihrem PC? Ich bin Ihr Ansprechpartner bei PC-Problemen und PC-Fragen jeglicher Art. Vertrauen Sie meiner Kompetenz und der langjährigen praktischen Erfahrung*.

Vor-Ort-Service

Tel. 05181 5940 Web: www.gerwien.net

Druckerverbrauchsmaterial:
Tel. 05181 5940 Web: www.khg-shop.de

DSL, ISDN & Mobilfunk:
Tel. 05181 5940 Web: www.gerwien.net

*Referenzen auf http://www.gerwien.net

PC-Service Gerwien
Tel.: 05181 5940
public@gerwien.net
www.gerwien.net
www.khg-shop.de

Hobbybörse
11.00 h BBS, Alfeld

Lesen Sie in dieser Ausgabe. Bis 18 Uhr. Am 5. von 10 bis 17 Uhr. Eintritt frei. In Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Alfeld e.V.

Forum Alfeld Aktiv e.V.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart
15.30 h Park Residenz, Alfeld

mit Brian Rickets.

Park Residenz

Benefizkonzert
17.00 h Konzertsaal der Musikschule, Hildesheim

Die drei großen Jubilare des Jahres 2006 - Mozart, Schumann, Schostakowitsch. Unter diesem Motto laden der Serviceclub Soroptimist International, Club Hildesheim und die Musikschule Hildesheim ein. Das Konzert wird als Auftaktveranstaltung für das soziale Projekt des Serviceclubs „Mit Kindern in die Zukunft“ stattfinden. Es spielt das bekannte Bondarenko—Quintett. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für den Förderverein des Serviceclubs zugunsten der Musikschule wird gebeten.

Soroptimist International

Hubertusmesse
18.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim

St. Lamberti Kirchengemeinde

Musical
19.30 h Großes Haus Stadttheater, Hildesheim

Manche mögen‘s heiß - Sugar. Auch am 19. um 19 Uhr, am 23. um 19.30 Uhr.

Stadttheater Hildesheim

Konzert der Gruppe Mabo
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim

Traditional Drumming and Dancing from Ghana. Eintritt 15 Euro. VVK unter (05563) 999991.

Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

30 Jahre bebop
20.00 h Vier Linden, Hildesheim

Jubiläumsparty mit Livemusik.

Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Lösekes Bluesgang
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim

Der Garant für ausgezeichneten Rhythm‘n Blues. VVK 9 Euro zzgl. Geb. bei der HAZ, AK 11 Euro.

Cyclus 66 e.V.

SONNTAG, 5.11.

Wanderung im Hils
9.00 h Parkplatz Sparkasse/AOK, Alfeld

Stroit - Spinne - am südlichen Waldrand zurück - anschließend Besichtigung der Stroiter Windmühle, ca. 15 km, Rucksackverpflegung. Führung: Heinrich Grotjahn.

NaturFreunde Alfeld e.V.

Ausstellungseröffnung
11.00 h Stammelbach-Speicher, Hildesheim

Malerei und Grafik von Paul Kunofski. Dasein - Vor und Zurück, Malerei und Grafik von Marion Lidolt. Öffnungszeiten Samstags und Sonntags, jeweils von 11 bis 18 Uhr, bis zum 3. Dezember 2006.

Stammelbach-Speicher

Hobbybörse
11.00 h BBS, Alfeld

Lesen Sie in dieser Ausgabe. Bis 18 Uhr. Am 5. von 10 bis 17 Uhr. Eintritt frei. In Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Alfeld e.V.

Forum Alfeld Aktiv e.V.

Kindertheater
16.00 h Glashaus, Holle/Derneburg

Holler Kasperhaus - „Die goldne Kugel“. Eintritt 4 Euro.

Das Glashaus

I. Herren SV Alfeld Handball
17.00 h Gymnasiumsporthalle, Alfeld

SV Alfeld - Eintracht Glinde.

SV Alfeld Handball

Benefiz-Konzert
17.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim

mit dem Internationalen Chor.

St. Lamberti Kirchengemeinde

Musical Comedy
19.00 h Großes Haus Stadttheater, Hildesheim

Kiss me, Kate. Auch am 17. um 19.30 Uhr.

Stadttheater Hildesheim

Arcandh
02.11. VierLinden, Hildesheim

Foto: Archiv

Konzert im Jolly
20.00 h Jolly Joker, Braunschweig
Hugh Cornwell. Eintritt 15 Euro.
Jolly Joker

MONTAG, 6.11.

Einführung
18.50 h F 1 Stadttheater, Hildesheim
in: Wie es euch gefällt. Auch am 7., 10., 24. und 29. um jeweils 18.50 Uhr, am 26. um 18.20 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Komödie
19.30 h Großes Haus Stadttheater, Hildesheim
Wie es euch gefällt. Auch am 7., 10., 24. und 29. um jeweils 19.30 Uhr, am 26. um 19 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Schauspiel
20.00 h Theater, Hameln
Die heilige Johanna der Schlachthöfe.
Tournee-Theater Thespiskarren

DIENSTAG, 7.11.

Vortrag
19.30 h Kaminzimmer Museum der Stadt, Alfeld
Sri Lanka - ein Reisebericht. Referent: Dr. Heinrich Hofmeister.
Verein für Heimatkunde e.V.

MITTWOCH, 8.11.

Comedy - Oli Pocher
20.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
Aus dem Leben eines B-Promis. VVK unter (05151) 200-888.
Undercover Entertainment

Komödie
20.00 h Theater, Hameln
Sex ... Aber mit Vergnügen.
Theater Hameln

Boulevardkomödie
20.00 h Schule am Wildfang, Gronau
Und ewig rauschen die Gelder - Eine durch und durch aberwitzige Verwechslungskomödie über unsere Sozialsicherungssysteme, die zugleich einen satirischen Blick auf unsere Gesellschaft wirft.
Landesbühne Hannover

DONNERSTAG, 9.11.

Kindermatinée
9.00 h F 1 Stadttheater, Hildesheim
Der Räuber Hotzenplotz. Auch am 10. um 9 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Alfelder Stadt-Gespräche
19.30 h Fagus Werk, Alfeld
Vereine und bürgerschaftliches Engagement als Motor der Stadtentwicklung - Vereine und Ehrenamt im Wandel der Zeit. Referent: Prof. Dr. Dr. Sebastian Braun, Universität Paderborn - Forschungszentrum für bürgerschaftliches Engagement. Moderation: Dr. Birgit Rabofski.
Stadt Alfeld, Forum Alfeld Aktiv e.V., Volkshochschule Hildesheim

Insektenkrimi
20.00 h Theater, Hameln
Die Wanze.
Landestheater Detmold

FREITAG, 10.11.

Mini-Gottesdienst
16.30 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
Für Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren und ihre Familien.
St. Lamberti Kirchengemeinde

Theater-Reihe
20.00 h Gymnasium, Alfeld
Die Heilige Johanna der Schlachthöfe - Schauspiel von Berthold Brecht. Karten gibt es im VVK im Bürgeramt Alfeld (05181) 703-111 und an der Abendkasse.
Kulturvereinigung Alfeld e.V.

Konzert im Jolly
20.00 h Jolly Joker, Braunschweig
Dorfdisco + Special Guest.
Jolly Joker

Sir Bourbon Dixielandband
20.00 h Freiheiter Hof, Osterode
Hot Jazz aus Schweden.
Osteroder Jazzfreunde e.V.

Musical
20.00 h Theater, Hameln
Linie 1.
Poser Art Consulting

19 Jahre Vier Linden
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Madison Skiffle Company - „weihnachtlich" - CD-Release Konzert und Stücke aus dem normalen Programm. VVK 9 Euro (zzgl. Geb.) unter (05121) 131901, AK 12 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Chansons & Kabarett
20.00 h Schloss Salder, SZ Salder
An das kulturelle Leben der 1920er Jahre erinnern Texte von Marlene Dietrich, Erich Kästner, Joachim Ringelnatz und anderen kecken Poeten. AK 7 Euro, telefonische Reservierung unter (05341) 8394108 oder -3752. Im Städtischen Museum des Schlosses. In Zusammenarbeit mit der Göttinger Literarische Gesellschaft e.V.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Blues in der Kirche
20.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Blues Caravan - „The New Generation". Eintritt 15 Euro.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Resonanzen 2006
20.00 h Beim Esel, Einbeck-Sülbeck
Kieran Goss - irischer Singer/Songwriter. Eintritt 14 Euro.
Initiative Kunst & Kultur Northeim/Einbeck e.V.

HOBBYBÖRSE

Alfeld 2006

mehr als 90 Aussteller

Samstag, 4.11. von 11.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 5.11. von 10.00 bis 17.00 Uhr

an die 100 AusstellerInnen sowie Alfelder Vereine und Verbände präsentieren sich

Rahmenprogramm

FORUM Alfeld Aktiv · SJR

Berufsbildende Schulen

Hildesheimer Straße

Eintritt frei

dates

KUNST & KULTUR
Alfelder Straße 55b
31139 Hildesheim
(05121) 2 52 55
www.vierlinden-hildesheim.de

VIER LINDEN

11.2006

19 JA! HRE VIER LINDEN		
Fr | 10.11. 20 Uhr	MADISON SKIFFLE COMPANY – Weihnachtlich	
19 JA! HRE VIER LINDEN		
Di | 14.11. 20 Uhr	RINGSGWANDL Der schärfste Gang	
19 JA! HRE VIER LINDEN		PUBLIC
Mi | 15.11. 20 Uhr	CHARLOTTE ROCHE & HEINZ STRUNK	
19 JA! HRE VIER LINDEN		PUBLIC
Fr | 17.11. 20 Uhr	BOPPIN'B Stevie & the Sidecars / Lea Finn	
Mi | 22.11. 20 Uhr	MECK AB! Kaufrausch u.a. sexy Verführungen	
19 JA! HRE VIER LINDEN		
Fr | 24.11. 20 Uhr	JULIA NEIGEL Stimme mit Flügel(n)	
19 JA! HRE VIER LINDEN		
Mi | 29.11. 20 Uhr	AL STEWART Tour 2006	
Do | 30.11. 20 Uhr	WAHRE SCHLAGER Davon geht die Welt nicht unter	
So | 3.12.	ERKAN & STEFAN	

BRUNNENHOF · Einbecker · GEROLSTEINER

VORVERKAUF · KARTENHAUS.de
BRAUNSCHWEIG: Konzertkasse Dobratz & Bartels HANNOVER: Kaufhof, Laporte
HILDESHEIM: Amei's, HAZ, Neddermeyer Kaufhof WOLFENBÜTTEL: Kartenforum
TICKETS PER POST: 05121. 13 19 01

Cyclus 66 e. V.

BISCHOFS MÜHLE

DAMMSTRASSE 32 · HILDESHEIM
www.bischofsmuehle.de

03.11. 21.00 h	GREAT DUST & ETAGE2*	Von shuffelnden Grooves bis hier zu flotten Parkettlegern
10.11. 21.00 h	ELEPHANT*	Die deutsche Kultband der 80er
11.11. 21.00 h	MYRIDIAN*	Zeitrauschen - Tour 2006
17.11. 21.00 h	Nichtraucher-Konzert DEITSCH	Traditionelle deutsche Musik auf höchstem Niveau
24.11. 21.00 h	ANDY LEE & TENNESSE RAIN	Original Fifties Sound
25.11. 21.00 h	Nichtraucher-Konzert JOANA*	Kopfstand - das neue Programm
01.12. 20.30 h	OLDTIME BLUES & BOOGIE DUO*	Die Großmeister des klassischen Blues
04.12. 21.00 h	LÖSEKES BLUESGANG*	DER Garant für ausgezeichneten Rhythm'n Blues

* Vorverkauf bei der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung

Sonntag, 5. Nov., 11.15 Uhr, Eröffnung im Stammelbach-Speicher

Paul Kunofski & Marion Lidolt

Die BBK-Galerie in Hildesheim zeigt vom 5. Nov. bis 3. Dezember Arbeiten Arbeiten des Künstlerpaars Lidolt und Kunofski. Einen Einblick in das Schaffen geben hier Zitate des Hildesheimer Kunstwissenschftlers Norbert Hilbig

Paul Kunofski, Malerei und Grafik

„Paul Kunofskis Bilder sind Collagen aus einer illustrierten, bunten Welt. Nun muss der – der Collagen macht – Bilder suchen. Es gibt ja genug. Er muss auswählen. Und alle Bilder, die er auswählt, die haben irgendetwas mit ihm zu tun, er würde sie sonst nicht wählen, er würde sonst nicht innehalten – bei ihnen. Jetzt montiert er, gibt dem Fundstück eine Farbe, rastert, bearbeitet – macht eben all das, was einer zu machen hat, wenn er eine Collage macht. Wir haben als Betrachter nun die vergnügliche Aufgabe, herauszufinden, welche Bilder aus dem Universum verfügbarer Bilder er auswählt und wie er damit umgeht. Wir haben zu fragen nach dem Was und nach dem Wie. …" Norbert Hilbig

Paul Kunofski, geb. 1956 in Flensburg, studierte Grafik-Design an der FH Hildesheim und Freie Kunst an der HBK Braunschweig; 2001 - 2002 Gastprofessor an der Philipps Universität Marburg; seit 1986 Dozent für Druckgrafik und Leiter der Grafischen Druckwerkstätten der HAWK Hildesheim.

Marion Lidolt, Malerei und Grafik

„Dasein – Vor und Zurück: Geburt, Leben, Tod. Auf dem Weg Alltägliches: Essen, Trinken, Schlafen, Wachen. Dazwischen Momente des Erinnerns und Vergessens, der Wahrheit und der Lüge. Nichts wird Wirklichkeit als zufällige Wirklichkeit?

Marion Lidolts Arbeiten vergegenwärtigen ein Vergangenes, sie stemmen sich gegen das Vergessen, sie helfen der Erinnerung auf die Sprünge. Sie fügen die versprengten Wörter zu Geschichten zusammen, sie lassen da sein, was ohne sie nicht mehr da wäre." Norbert Hilbig

Marion Lidolt, geb. 1963 in Hof, studierte Grafik-Design an der FH Hildesheim und Freie Kunst an der HBK Braunschweig: seit 2002 Professorin an der Fakultät Gestaltung der HAWK Hildesheim; lebt und arbeitet in Sellenstedt. *(red)*

Die Ausstellung ist bis zum 3. Dezember 2006 jeweils samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Für größere Gruppen können die Ausstellungen auch außerhalb dieser Zeiten nach Absprache geöffnet werden, unter (05121) 44381.

Elephant
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
Die deutsche Kultband der 80er. VVK 11 Euro zzgl. Geb. bei der HAZ, AK 13 Euro.
Cyclus 66 e.V.

Konzert: Rockig gegen Rechts
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
17seconds, Skotten Seter und Überraschungsgast.
Juso AG Hildesheim

Nachtbar
22.30 h F 1 Stadttheater, Hildesheim
Every Heaven is the Best One & Seeing Things. Zwei Performances von und mit Sam Ashley.
Stadttheater Hildesheim

SAMSTAG, 11.11.

Musikalischer Nachmittag
15.30 h Park Residenz, Alfeld
mit dem Duo Bäumer & Co.
Park Residenz

St.-Martins-Umzug
17.00 h St. Marienkirche, Alfeld
Andacht, Laternenumzug nach St. Nicolai.
St. Marien Kirchengemeinde

Dinner + Abendprogramm
19.00 h Vier Linden, Hildesheim
Gogol & Mäx - „Salto Musicale" - Fulminant, Virtuos, Artistisch, Anders. Musikclowns der Extraklasse, die die Welt der Musik förmlich auf den Kopf stellen. Vor der Show verwöhnt Sie das Restaurant Tabula im Vier Linden mit leckeren Gaumenfreuden. Karten unter (05121) 34271 und an der AK.
Kulturring Hildesheim

Operette
19.30 h Großes Haus Stadttheater, Hildesheim
Der Opernball. Auch am 15., 22. und 28. um jeweils 19.30 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Politisches Kabarett
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
Die Pawlowskis forte: „Pawlows bedingte Reflexe." Eintritt 12 Euro. VVK unter (05563) 999991.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

Komödie
20.00 h Theater, Hameln
Wer küsst die Braut.
Laienspielgruppe Bremke e.V.

Comedy: Die bösen Schwestern
20.00 h Lalu, HefeHof, Hameln
Nimm Dein Bidet und geh. VVK 11 Euro (zzgl. Geb.) unter (05151) 5785-0, AK 13 Euro.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

Blue Moon: Konzert
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Hammerling.
KulturFabrik e.V.

Myridian
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
Zeitrauschen - Tour 2006, Klezmermusik. VVK 8,50 Euro zzgl. Geb. bei der HAZ, AK 10 Euro.
Cyclus 66 e.V.

SONNTAG, 12.11.

Sonntagstreff
10.00 h Schlehberghütte, Alfeld
Gäste willkommen.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Kindergottesdienst
10.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
Auch am 26. um 10 Uhr.
St. Lamberti Kirchengemeinde

Antikmarkt
11.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
Bäkmann Veranstaltungen

Ausstellung
11.00 h Museum Schloß Salder, Salzgitter
„Ilja Heinig - ein abstrakter Maler"; Malerei von 1985 bis 2006. Bis zum 3. Dezember, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 11 bis 17 Uhr.
Kunstverein Salzgitter e.V.

Ausstellungseröffnung
11.30 h Bürgermeisterhaus, Gronau
Lesen Sie in dieser Ausgabe.
KulturKreis Gronau e.V.

Great Dust
03.11. Bischofsmühle, Hildesheim

Lösekes BIG
04.11. Bischofsmühle, Hildesheim

Foto: Archiv

Goldener Sonntag
13.00 h Alfeld
Verkaufsoffener Sonntag.
Forum Alfeld Aktiv e.V.

Mitspieloper
15.00 h Theater, Hameln
Die kleine Zauberflöte. Für Kinder ab 4 Jahren.
Landestheater Detmold

Just For Fun
16.30 h Warnemühle, Alfeld
Lockere Einlagen in Form von afrikanischen Songs, Popsongs und Gospel.
Just For Fun

MONTAG, 13.11.

Dewezet Nachtausgabe
19.30 h Lalu, HefeHof, Hameln
Big Mama - Gospel Chor. VVK 14 Euro (zzgl. Geb.) unter (05151) 5785-0, AK 16 Euro.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

International Live Clubbing
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Konzert - Lombego Surfers.
KulturFabrik e.V.

DIENSTAG, 14.11.

Herbstkonzert
16.00 h Festsaal Altenheim St. Elisabeth, Alfeld
Alte Tänze für 3 Blockflöten und Klavier.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

19 Jahre Vier Linden
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Ringsgwandl - Der schärfste Gang. VVK 18 Euro (zzgl. Geb.) unter (05121) 131901, AK 21 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Kabarett mit Lisa Fitz
20.00 h Audimax der Universiät, Hildesheim
GewinnAktion. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Musik Schulte

MITTWOCH, 15.11.

Tag der offenen Tür
15.30 h Leinebergland-Kliniken, Alfeld
Einweihung einer neuen Palliativstation im Rahmen eines Tages der offenen Tür. Bis 18 Uhr.
Leinebergland-Kliniken gGmbH

Einführung
16.00 h Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld
in die Oper „Der Freischütz". Referent: Erich Benke. Besuch der Vorführung im November oder Dezember. Anmeldung bei Hildegard Bosse (05181) 806332. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

19 Jahre Vier Linden
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Charlotte Roche & Heinz Strunk - Penisverletzungen bei Masturbation mit Staubsaugern - Lesung einer Doktorarbeit aus dem Jahre 1978. VVK 15 Euro (zzgl. Geb.) unter (05121) 131901, AK 18 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Club VEB: Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Psychonautilus. EIntritt frei.
KulturFabrik e.V.

DONNERSTAG, 16.11.

Alfelder Stadt-Gespräche
19.30 h Fagus Werk, Alfeld
Neue Anforderungen als Herausforderung: Der Mittelstand und die Internationalisierung der Wirtschaft. Referentin: Dipl.-Volkswirtin Verena Groß, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsförderung, Essen. Moderation: Bärbel Reichert.
Stadt Alfeld, Forum Alfeld Aktiv e.V., Volkshochschule Hildesheim

Russische Musikrevue
20.00 h Gymnasium, Alfeld
GewinnAktion: Anuschkas Hochzeit. Karten gibt es im VVK für 16 und 18 Euro zzgl. Gebühr bei Toto & Lotto Kirchhoff und im Reisebüro Schulte in Alfeld und an der Abendkasse für 19 und 22 Euro. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Konzertbüro Schönherr

FREITAG, 17.11.

Klassik trifft World-Musik
20.00 h Kulturherberge Wernershöhe, Wrisbergholzen
Rainer Scheurenbrand & Friends - Viajango. CD-Release Konzert mit Konzertgitarre, Tabla, Percussion, Berinbao und Gesang. Eintritt 8 Euro.
Kulturherberge e.V.

19 Jahre Vier Linden
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Boppin' B - Support: Stevie & The Sidecars. VVK 12 Euro (zzgl. Geb.) unter (05121) 131901, AK 15 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Konzert zur Musicalaufführung
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
„Tambo und die Götterwette", mit Tambourine Sculpture Society.
KulturFabrik e.V.

The Joyful Life
20.00 h theo, Stadttheater, Hildesheim
and Tragic Death of Patty Cockpit. In Kooperation mit 3%XTRA! und Flinntheater. Auch am 18., 19., 23., 24. und 25. um jeweils 20 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Deitsch
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
Traditionelle deutsche Folkmusik auf höchstem Niveau. VVK 8,50 Euro zzgl. Geb. bei der HAZ, AK 10 Euro.
Cyclus 66 e.V.

Comedy am Freitag, 3. Nov. 20 Uhr, Schule am Wildfang in Gronau

LaLeLu - A Capella Comedy

Der KulturKreis Gronau e.V. präsentiert eine der erfolgreichsten a capella-Gruppen Deutschlands. Mit seiner einzigartigen Mischung aus perfektem Satzgesang, originellen Arrangements, kultverdächtigen Eigenkompositionen, überraschenden Stimm-Immitationen und komischer Bühnenshow begeistert das Hamburger Quartett.

„Große Kunst. Für sehr viel Geld." Ist der Titel des aktuellen Programms. LaLeLu führt ein in die Welt der ganz großen Kunst: von Rembrandt bis Werner, vom weinenden Clown bis zum tanzenden Roberto Blanco.

Tobias Hanf, Jan Melzer, Sören Sieg und Sonja Wilts beleuchten die Kunst, das richtige Verkehrsmittel zu wählen ebenso wie die Kunst, ins Fernsehen zu kommen, ohne dass es jemand merkt.

Dafür erwarten sie jede Menge Gaststars: Tom Jones und Britney Spears zeigen, wie man unauffällig jemanden anbaggert. Johannes Rau diskutiert mit Gerd Rubenbauer über die documenta. Die Gesangskomiker/innen lassen gemeinsam mit Dietrich Schwanitz in drei Minuten die abendländische Kulturgeschichte Revue passieren und präsentieren dabei erstmals Georg Pilipp Telemanns lange verlorene geglaubte Kontaktanzeigen-Kantate „Charmeure unter sich". (red)

Karten im Vorverkauf gibt es in Gronau bei der Leine-Deister-Zeitung, im Bürgerbüro, bei den Gronauer Lichtspielen und im Brillenstudio Hering. An der Abendkasse gibt es Karten für 17 Euro.

Ein Bild auf Wanderschaft

Alfeld an einem schönen, sonnigen Tag. Ein Moment eingefangen in einem Bild von Gerhard Lietz. „Das Bild ist zum Teil gespachtelt sowie mit einem Pinsel gemalt", erklärt der Maler die Technik.

Der in Dehnsen lebende Hobbykünstler hat erst nach seiner Pensionierung mit dem Malen angefangen. Die Kreativität, die er im Beruf nicht ausleben konnte, hatte er sich offenbar für später aufgespart. In wenigen Jahren malte Gerhard Lietz über hundert Bilder im Bereich der Pferde- und Jagdmalerei. Nach einer Ausstellung in der Park-Residenz versprach er den Verantwortlichen des Hauses, sich ein Bild aussuchen zu dürfen. Bärbel Mimz hat sich fürdie Ansicht Alfelds entschieden.

Wolfgang Schumann bedankte sich im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohnern im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei dem Maler und stelle das Konzept einer besonderen „Wanderausstellung" vor: „Das Gemälde geht auf Wanderschaft durch unser Haus." Es soll wechselnd in allen Fluren aufgehangen werden, damit alle in den Genuss kommen. *(hst)*

Ausstellung am 25./26.11. und am 2./3.12.2006

KunstStücke in Coppengrave

Am letzten November- und ersten Dezemberwochenende bekommen Kunstinteressierte Werke von Stephanie Link und Kai Wetzel zu sehen. Beide Künstler laden alle Interessierten ein zu einer Ausstellung im Atelier. Bilder, Objekte, Fotografie und Keramik regen an zum Schauen und zur Begegnung vor Ort in vorweihnachtlicher Atmosphäre. (red)

Das Atelier, Tiefe Str. 2 in Coppengrave, ist an den beiden Wochenenden jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet und nach Vereinbarung unter (05181) 958919.

Am Samstag dem 18. November 2006, um 20 Uhr, in der Kirche in Kaierde

Friedensnacht

Die Kaierder Kirche zeichnet sich durch eine besondere Atmosphäre aus. So hat sich die Idee entwickelt, für alle, die in sich eine Sehnsucht nach Frieden verspüren, einen Ort zu bieten, an dem man gemeinsam nachdenken, singen, tanzen, schweigen und zuhören kann.

Carola Vogtsberger und Roland Wesling werden mit den Besuchern singen, tanzen und meditieren. Pfarrer Rudolf Albrecht aus Langelsheim wird einen Vortrag zu gewaltfreiem Widerstand halten und Pfarrer Michael Pfau lädt zum gemeinsamen Singen von Friedensliedern. Zwischen den unterschiedlichen inhaltlichen Blöcken werden Gedichte und kurze Geschichten vorgetragen, die auch von den Besuchern beigesteuert werden können. Die Veranstaltung geht mit kleinen Pausen zum Essen bis Mitternacht

Wer etwas mitgestalten möchte in Form eines Gedichtes, einer Geschichte oder eines kurzen Redebeitrages, kann sich mit Pfarrer Pfau in Verbindung setzen. (red)

Weitere Infos: Michael Pfau, Rothöfen 1, 31073 Kaierde, Telefon (05187) 2405.

Nachtbar
22.30 h F 1 Stadttheater, Hildesheim
Fön - Konzert.
Stadttheater Hildesheim

SAMSTAG, 18.11.

Voradventsmarkt
10.00 h Lalu, HefeHof, Hameln
Auch am 19., und am 25. und 26., jeweils von 10 bis 17 Uhr.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

Rockmusical
19.30 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
„Tambo und die Götterwette" mit der Tambourine Sculpture Society-Band sowie Bewohnern und Betreuern des Diakoniewerkes Kloster Dobbertin. Eintritt im VVK 12 Euro, AK 14 Euro. Auch am 19. um 15 Uhr.
KulturFabrik e.V.

Oper
19.30 h Großes Haus Stadttheater, Hildesheim
Der Freischütz. Auch am 20. um 19.30 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Klezmer-Konzert
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
mit dem FolkLore Ensemble Kreiensen. Eintritt 10 Euro. VVK unter (05563) 999991.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

Friedensnacht
20.00 h Kirche, Kaierde
Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Kirchengemeinde Kaierde

SONNTAG, 19.11.

Fotoausstellung
15.00 h Töpfermuseum, Duingen
Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Töpfermuseum Duingen

I. Herren SV Alfeld Handball
17.00 h BBS-Sporthalle, Alfeld
SV Alfeld - VFL Edewecht.
SV Alfeld Handball

MONTAG, 20.11.

Senioren Kino
15.00 h Kinowelt, Alfeld
Mord im Pfarrhaus - Krimikomödie.
Seniorenbüro Alfeld

Komödie
20.00 h Theater, Hameln
Mondscheintarif.
Tournee-Theater Thespiskarren

NachtZeile: Lesung
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Katrin Panier - „Die dritte Haut. Geschichten von Wohnungslosigkeit in Deutschland." Eintritt 4 Euro.
KulturFabrik e.V.

DIENSTAG, 21.11.

Film zum Spielplan
16.00 h Großes Haus Stadttheater, Hildesheim
Opernball.
Stadttheater Hildesheim

Film zum Spielplan
19.30 h Großes Haus Stadttheater, Hildesheim
Wer früher stirbt, ist länger tot.
Stadttheater Hildesheim

Oper
20.00 h Theater, Hameln
La Bohème - in italienischer Sprache.
Compagnia d'Opera Italiana di Milano

MITTWOCH, 22.11.

Vortrag
16.00 h Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld
Die Hospizgruppe Alfeld stellt sich vor - Am Sterbebett ist ZEIT das höchste Gut - Rituale können für Sterbende eine große Unterstützung sein. Referentin: Lore Meyer.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Gruselstück
20.00 h Theater, Hameln
Die Frau in Schwarz.
Das Ensemble

Meck ab!
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Kaufrausch und andere sexy Verführungen. VVK 14 Euro (zzgl. Geb.) unter (05121) 131901, AK 16 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Club VEB: Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Sanagi. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

DONNERSTAG, 23.11.

Der Froschkönig
10.30 h Aula des Gymnasiums, Alfeld
Weitere Aufführungstermine: am 24. um 10.30 Uhr; am 25. und 26., jeweils um 15 Uhr. Eintrittspreise für Kinder und Erwachsene je 5 Euro, VVK im Bürgeramt, Alfeld. Eine Präsentation des Theaterverein Alfeld e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ballettstudio Zelazo.
Theaterverein Alfeld e.V.

Familienstück
11.15 h Großes Haus Stadttheater, Hildesheim
Der Räuber Hotzenplotz. Ab 6 Jahren. Auch am 26., 28. und 29. um jeweils 11.15 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Konzert im Jolly
19.00 h Jolly Joker, Braunschweig
Gil Ofarim & Zoo Army.
Jolly Joker

Fotos: Archiv, Reuters, IKRK

Alfelder Stadt-Gespräche
19.30 h Forum der Schulrat-Habermalz-Schule (ehem. OS), Alfeld
Bürgerforum zur Stadtentwicklung - Stadtverwaltung Alfeld, Gestaltung des demographischen Wandels. Moderation: Bärbel Reichert und Dr. Birgit Rabowski.
Stadt Alfeld, Forum Alfeld Aktiv e.V., Volkshochschule Hildesheim

FREITAG, 24.11.

Dr. Jazz Trio
19.30 h Tilmann-Riemenschneider Buchhandlung, Osterode
Unter dem Motto Mozartissimo werden Melodien von Mozart und anderen klassischen Komponisten gespielt. Dazu werden Briefe von Mozart verlesen.
Osteroder Jazzfreunde e.V.

Ausstellungseröffnung
19.30 h Glashaus, Holle/Derneburg
Bettina Schneider, Petra Erbes, Pavle Kovacevic und Hartwig Gerbracht - „Form - Farbe - Struktur". Die Ausstellung ist am 25. und 26. November und am 2. und 3. Dezember 2006 geöffnet.
Das Glashaus

Schlagerabend
19.30 h Aula des Gymnasium, Salzgitter-Bad
Mit Tommy Steiner, Andrea Jürgens, Bata Ilic, Olaf Henning und Nino de Angelo. Eintritt 18 bis 28 Euro.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Sagen und Legenden jenseits des Leintales
20.00 h Theater, Hameln
Hexen, Heiden,Heilige.
theater am barg

19 Jahre Vier Linden
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Julia Neigel - Stimme mit Flügel(n). VVK 19 Euro (zzgl. Geb.) unter (05121) 131901, AK 25 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Jazz-Club
20.00 h Lalu, HefeHof, Hameln
mit Ulita Knaust - Sea Journey-Tournee 2006. VVK 13 Euro (zzgl. Geb.) unter (05151) 5785-0, AK 15 Euro.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

Andy Lee & Tennesse Rain
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
Original Fifties-Sound. VVK 10 Euro zzgl. Geb. bei der HAZ, AK 12 Euro.
Cyclus 66 e.V.

Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Mondo Bizarro-Festival.
KulturFabrik e.V.

Nachtbar
22.30 h F 1 Stadttheater, Hildesheim
Dietmar Dath liest „Dirac". Lesung und anschl. Gespräch mit dem Autor.
Stadttheater Hildesheim

SAMSTAG, 25.11.

Sonderausstellung
10.00 h Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim
Schönheit im Alten Ägypten - Sehnsucht nach Vollkommenheit. Bis zum 1. Juli 2007.
Roemer- und Pelizaeus-Museum

Ausstellung: KunstStücke
11.00 h Tiefe Straße 2, Coppengrave
Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Stephanie Link und Kai Wetzel

Goma-Basar
14.00 h Kath. Pfarrzentrum St. Marien, Alfeld
mit Kaffeestube, der eine Welt-Laden ist geöffnet. Bis 20 Uhr. Am 26. von 10 bis 12.30 Uhr.
St. Marien Kirchengemeinde

Ausstellung
15.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
des Gemeinschaftsateliers aus den Bereichen Grafik und Malerei. Auch am 26. um 11 Uhr.
KulturFabrik e.V.

Theater-Puppenspiel-Filmerlebnis
15.30 h Theater, Hameln
Der Kleine Prinz. Für Kinder (ab 8 Jahren) und Erwachsene. Zugunsten von Unicef.
DrehBühne, Berlin

Party
20.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
Große Ü-30 Party.
Yuka-Event GmbH

Die Nacht der leisen Töne
20.00 h Gasthaus Mittendorf, Bodenwerder/Buchhagen
Ein Abend voll Musik und Poesie - in Zusammenarbeit mit Werner Lämmerhirt. Es treten die Künstler Manfred Hausin, die Sängerin Mckinley Black auf. Kartenreservierung unter www.kultini.de, Eintritt an der AK 12,50 Euro.
Kunst- und Kulturverein Kultini e.V.

International Live Clubbing
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Lesung + Konzert: Bernadette La Hengst, Support Andrea Rothaug.
KulturFabrik e.V.

Joana
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
...Kopfstand - das neue Programm. Mit ihrem Namen verbindet man Qualität und Engagement als Chansonsängerin und Liedermacherin. VVK 10 Euro zzgl. Geb. bei der HAZ, AK 12 Euro.
Cyclus 66 e.V.

Homegrown: Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Overdraft.
KulturFabrik e.V.

SONNTAG, 26.11.

Sonntagstreff
10.00 h Schlehberghütte, Alfeld
Gäste willkommen.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Einführung
11.30 h Theater, Hameln
in das Hamelner Konzert am 28., der Eintritt ist frei.
Theater Hameln

I. Herren SV Alfeld Handball
17.00 h BBS-Sporthalle, Alfeld
SV Alfeld - HC Einheit Halle.
SV Alfeld Handball

Symphoniekonzert
20.00 h Basilika St. Godehard, Hildesheim
Werke von Hindemith und Bruckner.
Stadttheater Hildesheim

MONTAG, 27.11.

Weihnachtsmarkt
10.00 h Hamelner Innenstadt
Mo - Do von 10 bis 20 Uhr, Fr - Sa von 10 bis 21 Uhr, So von 11 bis 20 Uhr. Bis zum 23. Dezember 2006.
Hameln Marketing & Tourismus GmbH

DIENSTAG, 28.11.

Kammerkonzert
20.00 h Theater, Hameln
DeWeZet Classics - 3. Hamelner Konert.
Staatsorchester Braunschweig

MITTWOCH, 29.11.

Vortrag
16.00 h Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld
Zu Brechts Lyrik. Referent: Klaus Gerdes.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Musikalisches Lustspiel
20.00 h Theater, Hameln
Ein Engel namens Schnitt. Auch am 30. um 20 Uhr.
Pannonia Musik Kovács GmbH

19 Jahre Vier Linden
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Al Stewart - Tour 2006. VVK 23 Euro unter (05121) 131901, AK 28 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Kreisleriana
20.00 h Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim
Chansons von Georg Kreisler.
Stadttheater Hildesheim

DONNERSTAG, 30.11.

Messe: Pferd & Jagd
10.00 h Messegelände, Hannover
GewinnAktion: Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Fachausstellungen Heckmann GmbH

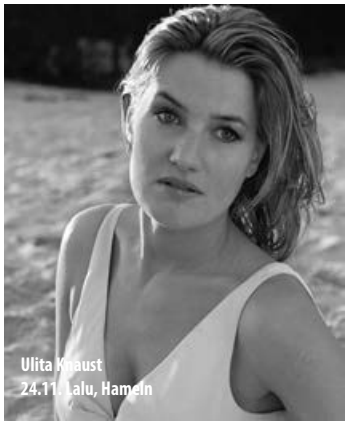
Dewezet Nachtausgabe
19.30 h Lalu, HefeHof, Hameln
Varieté Dinner, mit Menü vom Schlosshotel Münchhausen. Infos unter (05151) 5785-0.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

Konzert-Reihe
20.00 h Gymnasium, Alfeld
Göttinger Symphonie Orchester. Karten gibt es im VVK im Bürgeramt Alfeld (05181) 703-111 und an der Abendkasse.
Kulturvereinigung Alfeld e.V.

Wahre Schlager
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Projektsemester der Universitat Hildesheim meets Wahre Schlager - davon geht die Welt nicht unter. AK 8 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Oldtime Blues & Boogie Duo
20.30 h Bischofsmühle, Hildesheim
Die Großmeister des Klassischen Blues. VVK 8,50 Euro zzgl. Geb. bei der HAZ, AK 10 Euro. **Cyclus 66 e.V.**

Boppin'B
17.11. Vier Linden, Hildesheim


Ulita Knaust
24.11. Lalu, Hameln

Große Vogelausstellung des Vogelliebhabervereins Grünenplan / Am 4. und 5. November bei Feddersen Automobile in Alfeld

Gefiederte Pracht

Gibt es eine schöne Fortbewegung als auf vier Rädern? Ja, fliegen! Die Fähigkeit, der Erdanziehungskraft zu trotzen ebenso wie das zum Teil farbenprächtige Gefieder haben Menschen seit Generationen dazu bewegt, Vögel zu züchten und ihre vielen Arten zu erhalten. Seltene Vögel sind in der freien Wildbahn allerdings nur sehr schwer zu beobachten. Deshalb präsentiert der Vogelliebhaberverein Grünenplan wieder seine schönsten Zuchtergebnisse in einer großen Schau.

Großsittiche, Wellensittiche, Kanarienvögel oder Prachtfinken, sie alle werden im Alfelder Autohaus Feddersen gezeigt. Neben den in Deutschland sehr selten vorhandenen Exemplaren können auch bekanntere Vogelarten aus hiesigen Gefilden aus der Nähe betrachtet werden. Stieglitz, Dompfaff, Zeisig und Girlitz werden in einem Bereich ausgestellt, der dem heimischen Wald nachempfunden ist.

Ein halbes Jahr dauert die Vorbereitung dieser alle zwei Jahre stattfindenden Schau. Hauptorganisator ist Helmut Rose, der durch seine Frau Erika tatkräftig unterstützt wird. Bereits seit über 40 Jahren ist der Grünenplaner Vorsitzender der „Austauschzentrale der Vogelliebhaber Deutschlands (AZ) Ortsgruppe Grünenplan". 14 Züchter aus Holzminden, Alfeld, Grünenplan, Kaierde, Hörsum und Salzhemmendorf zeigen bei der diesjährigen großen Vogelschau ihre gefiederten Freunde der Öffentlichkeit. Die Tiere müssen dabei ausschließlich selbstgezüchtet und dürfen nicht angekauft worden sein. Nach weiteren Kriterien beurteilen Experten ihres Fachs und prämieren abschließend die beeindruckendsten Exemplare.

In der Region hat die Vogelzucht eine lange Tradition. Insbesondere im Hils wurde sich bereits seit etwa 1775 um die kontrollierte Vermehrung von Kanarienvögeln gekümmert. Die Tierhandelsfirmen Ruhe und Reiche, beide anfangs in Grünenplan ansässig, betrieben sehr erfolgreich den Handel mit den gefiederten Freunden.

Die Ornitologen erfreuen sich aber nicht nur am Betrachten der Volierenbewohner

Neben einer großen Tombola, bei der viele attraktive Preise zu gewinnen sind, wird Kaffee und selbstgebackener Kuchen gereicht. Die Schirmherrschaft über die Ausstellung hat Alfelds neuer Bürgermeister Bernd Beushausen übernommen. *(red)*

Die Öffnungszeiten am Sonnabend, 4. November und Sonntag, 5. November sind von 9 bis 18 Uhr.
Weitere Infos unter Tel.: (0 51 87) 71 05 Helmut Rose, Raabetalstraße 17, Grünenplan

Geburtstagsfeier mit Musik/BE BOP feiert 30 Jahre

Revival einer Kult-Disko

Es ist Historie: Am 5. November 1976 hat Candido De Bona genannt Doddy zusammen mit Peter Höcker (Chapeau Claque) und Kurt Martin Leiding (Brauni) das Be Bob an der Wilhelmshöhe eröffnet. Später zog das BE BOB an die Steuerwalder Straße um, geschlossen wurde der Laden 1996, das ist auch schon wieder zehn Jahre her.

Mit dem BE BOB verbinden viele einen wichtigen Teil ihrer Jugend. „Es war die wichtigste Location im ganzen Hildesheimer Raum", erinnert sich Thomas Höhn. Mit seiner neuen Band (Arbeitstitel: „Hear 2 Play") tritt er bei der BE BOB-Revival-Party auf. Am Sonnabend, dem 4. November wird im Vier Linden gefeiert.

Der Eintritt ist frei, die Party soll einen Non-Profit-Charakter bekommen. Ehemalige D-Js und Bands, die damals im BE BOP aufgetreten sind, engagieren sich durch das Auflegen von Musik oder den Griff zu den Instrumenten. So sind zum Beispiel auch Franz Gottwald von Szurcar del Norte oder Duo Flamenco mit dabei.

Bei Hear 2 play handelt es sich vorläufig um ein Spaßprojekt von Musikern aus dem Alfelder Bereich: Neben Thomas Höhn (Gesang/Gitarre, früher Davy Jones, Virgin Buffallos) sind Peter Freytag (Schlagzeug, Rosa Rauschen, MoRain), Werner Rieger (Bass, Southern Comfort, Davy Jones), Dirk Pahland (Keyboards, Leineperle), Petra Fritsche (Gesang, Inspire) und Björn Gernot (Gitarre) mit dabei.

Seit einem halben Jahr werden im Wetteborner Übungsraum Cover-Stücke eingespielt – die BE BOP-Party wird der erste Auftritt des Sextetts. Ein kleiner Vorgeschmack: Hold the line von Toto, Black Velvet von Alannah Myles, Like the way I do von Melissa Etheridge, Walking in Memphis von Mark Cohn oder Don´t let the Sun go down on me von Elton John und Georg Michael stehen auf der Setlist dieses Abends.

Dann wird sicherlich viel in Erinnerungen geschwelgt. Schließlich gaben sich wichtige Bands im BE BOP die Klinke in die Hand und haben so manchen zur eigenen musikalischen Karriere inspiriert: Eine Auswahl von Bands, die zwischen 1976 und 1989 im Be Bob gespielt haben: Embryo, Motorhead, Lösekes Blues Gang, Das 3. Ohr, Muno Jarry, Tony Sheridan, Jane, Pete York, Jim Capaldi, Steinwolke, Ideal, Extrabreit, Nits, Joe Cocker, Hermann Brood and his Wild Romance, Alex Oriental Experience, Inga Rumpf, Jasper Van´t Hof, Can, Volker Kriegel, Dissidenten. *(hst)*

Infos:
BE BOB-Revival-Party, Sonnabend, 4. November, Einlass 20 Uhr
Behob@onnlinehome.de
Thomas Höhn, Tel.: (05181) 13 90
thomas.hoehn@service.amv.de

AWO bietet eine Babysitter-Schulung für Jugendliche ab 16 Jahren:

Babysitten – kein Kinderspiel

Wer mit Babysitten sein Taschengeld aufbessern möchte, für die oder den ist ein Angebot der Arbeiterwohlfahrt Alfeld (AWO) genau das Richtige. Schließlich ist die Betreuung von Kleinkindern kein Kinderspiel.

Der AWO-Ortsverein will in Alfeld einen Babysitterdienst etablieren und sucht dafür engagierte „Kindermädchen und –jungen". Vor der Vermittlung in die Familien findet eine qualifizierte Ausbildung statt. Dabei wird den Nachwuchskräften viel über Kinderspiele, Bedürfnisse und Gewohnheiten kleiner Kinder beigebracht.

Babysitten ist kein Kinderspiel. Deshalb müssen die Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer mindestens 16 Jahre alt sein. Schließlich müssen die Babysitter viel über das Verhalten in Notfällen lernen und wissen, wie sie sich in den unterschiedlichsten Situationen verhalten sollten.

Ein Blick in das Unterrichtsprogramm des Kurses: Entwicklung des Kindes bis zum Schuleintritt, Ernährung und Säuglingspflege, Einschlafrituale, altersgerechte Spiele, Lieder, Bücher und Reime. Und natürlich erfährt man auch alles über die Rechte und Pflichten eines Babysitters.

Ausbildungsort ist der AWO-Gruppenraum des Ortsvereins in der Heinzestraße. Der Kurs wird nach den Weihnachtsferien im Januar 2007 beginnen. Wer ihn erfolgreich absolviert, bekommt ein AWO-Zertifikat und kann sich über den Babysitterdienst vermitteln lassen.

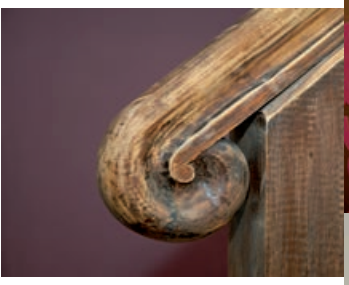
(hst/red)

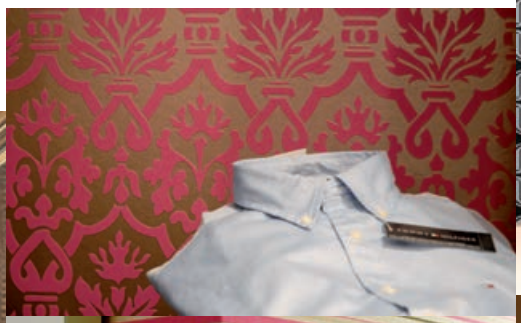
Infos und Anmeldungen:
Vivika Nimetz, Tel.: (05181) 917187 Heike Wichmann, Albert-Schweitzer- Str. 68, 31061 Alfeld

Fotos: privat

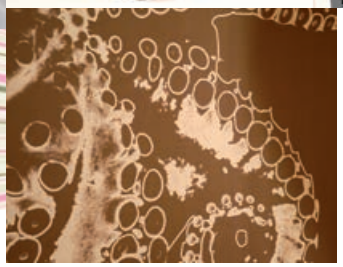
Neueröffnung: Mag´s macht Mode

Neues Outfit





Der Charme des historischen Gebäuders geht durch die moderne Inneneinrichtung nicht verloren.



MAG´s mags modern: Der „neue“ Laden besticht durch frische Farben, klare Linien und viel, viel aktuelle Mode.

Das Mag´s ist in Alfeld die erste Adresse für junge Menschen, die sich modisch anziehen. Jetzt hat sich das Mag´s selbst ein neues Outfit zugelegt. Auf den 200 Quadratmetern wurde viel verändert: Die historisch angehauchte Einrichtung ist klaren Farben und Formen gewichen. „Wir können die Waren jetzt lockerer und übersichtlicher präsentieren“, freut sich Firmenchef Klaus Magnus.

Insbesondere trendige Firmen werden auf frische Weise ins „rechte Licht“ gerückt. Ein komplett neues Beleuchtungssystem sorgt für ideale Auswahlmöglichkeiten der jungen Kundschaft. „Einige sehr angesagte Marken konnten zum Sortiment dazugewonnen werden“, so Klaus Magnus.

Auch die Umkleidemöglichkeiten sind zeitgemäß umgestaltet worden. Mag´s hat unter dem Motto „Öfter mal was Neues“ alles auf den Prüfstand gestellt. Damit ist Alfelds beliebtes Modegeschäft wieder – wie zur Eröffnung vor über zehn Jahren – zum Trendsetter geworden.

Das neue Gestaltungskonzept ist „zeitlos schön“, findet Klaus Magnus. Dabei stellt der Modefachmann eigentlich seinen persönlichen Geschmack hinten an: „Unseren Kundinnen und Kunden muss es gefallen – und die finden es prima.“ *(hst)*

Donnerstag, 16. Nov., 20 Uhr, Aula des Gymnasiums

Anuschkas Hochzeit

Mit Schwung, Rhythmus und Tanz nimmt das international erfolgreiche 40-köpfige Ensemble „Ivushka“ seine Zuschauer mit in eine andere Welt. Ihre russische Heimat ist reich an Märchen und Legenden. Zu erleben ist eine russische Hochzeit wie aus dem Bilderbuch.

Die Musikrevue beruht auf drei Säulen: Da ist als erstes das Orchester mit den traditionellen Instrumenten, wie die Bass-Balalaika, die in ihrem tiefen Herzschlag die Melodien pocht. Dazu kommt der Meisterchor und ein großes Tanzensemble, das mit artistischer Prägnanz und exzellenter Choreographie begeistert. Perfektion, die aus eiserner Disziplin erwächst. Durch diesen einzigartigen Mix erleben die Zuschauer eine atemberaubende Präzision.

Zum Reisegepäck gehört zudem ein überaus reichhaltiger, in den eigenen Werkstätten gefertigter, Kostümfundus.

„Anuschkas Hochzeit“ ist nicht nur ein einzigartiges Tanz- und Klangerlebnis, sondern hinterlässt auch einen tiefen Eindruck von der traditionellen russischen Lebenskunst, einer Synthese aus Melancholie und temperamentvoller Sinnesfreude.

Eintrittskarten gibt es für 16 und 18 Euro im Vorverkauf bei Toto und Lotto Kirchhoff und im Reisebüro Schulte. An der Abendkasse kann man Karten für 19 und 22 Euro erwerben. *(red)*

Fotos: privat, H. Stumpe

Die SIEBEN: verlost zwei mal zwei Karten für diesen Abend. Bitte eine Postkarte bis zum 13. November an unsere Redaktion schicken. Die Gewinner werden von uns telefonisch benachrichtigt, die Karten sind an der Abendkasse hinterlegt.

Grünes Warenhaus

HIER KOMMT SICHERHEIT ZUM TRAGEN

STIHL Arbeitsschutzkleidung für alle Arbeiten bei jedem Wetter. So sind Sie von Kopf bis Fuß professionell ausgerüstet.

STIHL®
www.stihl.de

Wir beraten Sie gern! **Ihr Gartenspezialist**
Alfeld, Am Bahnhof 8
Tel.: (05181) 81219 · www.gruenes-warenhaus-alfeld.de

Ein musikalisches Märchen über Freundschaft und Fröhlichkeit vom 30. November bis 3. Dezember im Delligser Festsaal

Die drei Rätsel des Feuerfalken

Die Kindertheatergruppe des Heimatvereins Delligsen spielt „Die drei Rätsel des Feuerfalken".
Um Freundschaft und Fröhlichkeit geht es in dem Weihnachtsmärchen der Theatergruppe des Heimatvereins Delligsen. Mehr als 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 16 Jahren bereiten sich derzeit auf ihre Rollen vor. Dabei lernen die Spieler in diesem Jahr nicht nur Sprechtexte auswendig: Mehrere Lieder mit fetzigen Rhythmen machen die „Drei Rätsel des Feuerfalken" zu einem ganz besonderen Märchen.

In der Geschichte liebt Jora ihre schwerkranke Großmutter über alles. Die Fee Ellena berichtet den beiden von einem wundersamen Kraut, das Heilung verspricht. Das Mädchen macht sich schließlich auf den Weg zum Garten des Feuerfalken, um die ungewöhnliche Medizin zu holen. Unterwegs trifft sie eine Erdbeere, ein Blatt und einen Igel. Gemeinsam überwinden die Freunde viele Hindernisse. Als sie dem Feuerfalken und seinen Dienern gegenüberstehen, zählt ihre Freundschaft mehr denn je.

Von Donnerstag, 30. November, bis Sonntag, 3. Dezember, ist das Stück viermal im Delligser Festsaal zu sehen. Karten für die Vorstellungen am Freitag (17 Uhr), Sonnabend (15 Uhr) und Sonntag (15 Uhr) sind bei den Vorverkaufsstellen Toto-Lotto-Presse im Rewe-Markt, Fernseh Koch und Kiosk Tute am Bürgerpark sowie an der Abendkasse erhältlich. *(jw)*

Anfragen und Gruppenbestellungen nimmt Monika Wrede unter (0 51 87) 30 02 90 oder MonikaWrede@gmx.de entgegen.

Links: Bei der Probe eines Gesangstückes (von links): Nina Schumny, Anna-Lena Jakob, Lara Mönkemeyer und Theresa Fricke

Unten: Mit Spaß bei der Sache: Einige der mehr als 40 Kinder und Jugendlichen stehen Ende des Monats zum ersten Mal auf der Bühne.

Afrika hautnah!

Unsere Empfehlung: TUI

Traumkombination
Klassisches Namibia, Kapstadt & Mauritius
21 Nächte Rundreise/Teilpension
pro Person im Doppelzimmer
ab/bis Frankfurt für z.B.
€ 3619,–

Selbstfahrerreise Klassisches Namibia
14 Nächte Rundreise "Klassik" / Teilpension
pro Person im Doppelzimmer
(Auto muss separat gebucht werden)
ab/bis Windhoek für z.B.
€ 769,–

Fragen Sie uns nach weiteren aktuellen Afrika–Angeboten.
Wir beraten Sie gern.

FIRST REISEBÜRO
TUI LEISURE TRAVEL GmbH, Leinstraße 32, 31061 Alfeld/Leine
Tel. 05181 50 51, Fax 8 21 72, Mail 1014@firstreisebuero.de
Unser Reiseportal: www.ferien.de

8. Sportfest für Menschen mit Behinderung 24. November 2006

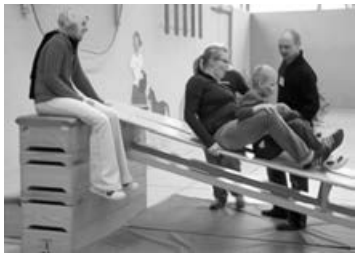
Die WM geht in die Verlängerung!

Bälle stehen im Mittelpunkt des Sportfestes für Menschen mit Behinderung. Unter dem Motto „Zu Gast bei Freunden - der Ball rollt!" will die Fachschule Heilerziehungspflege den Spaß an der Fußballweltmeisterschaft 2006 in die „Verlängerung" bringen. Die Examensklasse der Schule des Diakonischen Bildungszentrums lädt bereits zum achten Mal zu den jährlichen Sportveranstaltungen ein. Zirka 300 Gäste aus den Pateneinrichtungen der Schule werden in der Sporthalle der Berufsbildenden Schulen an der Hildesheimer Straße erwartet.

Während ihrer Ausbildung haben die Schülerinnen und Schüler der Bildungseinrichtung an der Kalandstraße viele Menschen mit Behinderungen kennen gelernt. Enge Bindungen und Freundschaften sind während der Praktika und anderer Aufenthalte in den Schulen und Kindergärten sowie an den Arbeitsplätzen entstanden. Beim Sportfest treffen sich alle wieder.

Pünktlich um 9.30 Uhr am 24.11. ist der Anpfiff. Ein erlebnisreicher Tag steht allen Teilnehmerinnen und -nehmern bevor: Unter anderem findet ein Fußballturnier statt, einen Ballparcour gilt es zu bestehen. Um richtige WM-Stimmung aufkommen zu lassen, werden Länderflaggen auf die Wangen gemalt.

Erholen können sich die Sportler bei entspannenden Massagen. Doch die Spiele machen nicht nur Spaß, sie machen auch Appetit. Deshalb sorgt der Veranstalter auch für eine leckere Verpflegung .



Die angehenden Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger danken mit dem sportlichen Fest ihren Pateneinrichtungen, ohne die ihre praktische Ausbildung nicht möglich wäre. Die Veranstaltung selbst wird unterstützt durch zahlreiche Sponsoren aus Alfeld und dem Umland. (hst)

Infos: Fachschule Heilerziehungspflege
Kalandstraße 4, 31061 Alfeld
Tel.: (05181) 8290040
www.Diakoinisches-Bildungszentrum-Alfeld.de
E-mail: info@diakonisches-bildugnszentrum-alfeld.de

Foto: Archiv

Promotion

Freitag, 10. November, 20 Uhr: „Die Heilige Johanna der Schlachthöfe"

Aktueller denn je

Die erste Aufführung in der Theatersaison 2006/07 war ein großer Erfolg. „Amadeus" wird dem zahlreich anwesenden Publikum in bleibender Erinnerung bleiben. Schauspielerisch auf hohem Niveau glänzten Sven Sorring als Mozart, Gudrun Tielsch als Constanze und besonders Markus Völlerklee als Antonio Salieri.

Kaum ist der Applaus im Theatersaal des Gymnasiums verhallt, steht schon der nächste Höhepunkt auf dem Programm: „Die Heilige Johanna der Schlachthöfe" - der Klassiker von Berthold Brecht. Dieses Schauspiel ist aber eben nicht nur ein Klassiker, es zeigt zugleich die große Kunst des guten Theaters: die immer wiederkehrende Aktualität.

Brechts Stück entstand während der Weltwirtschaftskrise 1929/30 und spielt in Chicago. Johanna kümmert sich im Namen einer Hilfsorganisation um hungernde Arbeitslose, die von den Fleischfabriken entlassen wurden. Ihr Gegenspieler ist der Großunternehmer Pierpont Mauler, der an der Börse spekuliert und dort durch Verknappung des Viehangebots, durch Dumpingpreise und Massenentlassungen in seinen Fabriken die Aktien steigen lässt - und Konkurrenten in den Ruin treibt.

Johanna, gespielt von Stephanie von Borcke, glaubt an das Gute im Menschen. Auch bei Pierpont Mauler (Volker Niederfahrenhorst). Aber sie wird missbraucht, auch von den Medien, stirbt und wird schließlich von den Ausbeutern zur Märtyrerin verklärt. Das Ensemble des Tourneetheaters Thespiskarren bringt ein Stück furios und ergreifend auf die Bühne, dass wie für die heutige Zeit geschrieben ist.

Auch wenn die Globalisierung noch nicht genannt wird: Vieles in dem Chicago von 1930 ist auch nicht viel anders als Hannover-Stöcken im Jahr 2005. Und in den Schlachthöfen von heute werden Reifen produziert, und auch Mobiltelefone. (hst)

Die Heilige Johanna
der Schlachthöfe
Freitag, 10. November, 20 Uhr
Theatersaal des Gymnasiums

Stephanie v. Borcke und Volker Niederfahrenhorst (oben) sind aus dem Fernsehen bekannte Schauspielpersönlichkeiten.
Es ist ein Erlebnis, sie auf der Bühne live zu erleben. Mit dabei sind noch Guido Hammersfahr, Heike Schmidt und andere.
Das Tourneetheater Thespiskarren zeigt eine Coproduktion mit dem Grenzlandtheater Aachen.

Links ein Foto von Betholt Brecht als Leiter des Berliner Ensebles. Wegen der aktuellen Raucherdiskussion mit halber Zigarre.

Promotion

Seit einem Jahr erfolgreich in Sachen Haarentfernung

Carola Thalheim

Dauerhafte Haarentfernung schnell, schonend und endgültig für Gesicht, Achseln, Bikinizone, Beine, Brust und Rücken bietet das Studio von Carola Thalheim nun seit einem Jahr in der Leinstraße an. Sie schwört auf das EPILUX-System der Firma DANY CARE an. Die aufwendige Technologie ist für sie der Garant für maximalen Erfolg und höchste Sicherheit. Die SIEBEN: fragte nach Einzelheiten zu dem Thema.

Carola Thalheim von cosmetics & more in der Leinstraße bietet mit ihrem Team aus Spezialistinnen ein breites Angebot zu Wellness und Pflege.

Termine, Infos oder kostenlose Beratungstermine erhalten Sie in der Parfümerie Aurel oder unter Telefon: (05181) 81 203 www.epilux.de.

Frau Thalheim, können Sie uns in einfachen Worten den Ablauf einer Behandlung erklären?

Gern, vorausschickend möchte ich sagen, ich arbeite mit einem Lichtblitz - einem doppelt gespulten Xenon- Blitz-Gerät, keinem Laser. Diese Unterscheidung ist mir wichtig. Und auch dies ist wichtig zu wissen: Haare enthalten Pigmente (Melanin), die Licht in Wärme umwandeln, dies macht sich das Gerät zu nutze. Die Wärme des Xenon-Blitzes wird durch das Haar an die Haarwurzel weitergeleitet und diese so zerstört. Es kann sich kein neues Haar mehr entwickeln.

Das Haar wird also als Leiter benutzt?

Ja, deshalb ist es notwendig, dass das Haar vorher nicht gezupft, gewachst oder epiliert wurde. Durch feine Einstellungen kann ich individuell auf den Hauttyp, die Pigmentierung der Haut und die Haardicke Rücksicht nehmen, was bei vergleichbaren Geräten nicht möglich ist.

Enthält das Haar keine oder ganz wenig Pigmente (bei weißen, grauen, blonden oder roten Haaren funktioniert diese Form der Haarentfernung leider nicht), biete ich die herkömmliche Nadelepilation an. Ideal ist eine Verbindung von Nadelepilation und der Haarentfernung durch EPILUX, wenn schon einige graue oder weiße Haare vorhanden sind.

Ist das Problem dann mit einem Anwendungstermin behoben?

Nur zum Teil - eine Haarentfernung kann nur in einer bestimmten Wachstumsphase des Haares erfolgreich durchgeführt werden. Haarwurzeln in der Ruhephase müssen erst in die Wachstumsphase übergehen, bevor sie zerstört werden können. Deshalb muss die Behandlung in bestimmten Intervallen wiederholt werden. Je nach Körperregion, Haarbeschaffenheit, Herkunft, Alter und Hormonstatus sind ca. 6 Behandlungen notwendig. Die Intervalle zwischen den Behandlungen liegen zwischen 6-10 Wochen.

Und wie steht es mit der Sicherheit?

Die EPILUX-Technologie entspricht den strengsten Sicherheits- und Qualitätsanforderungen. Die Wirkungsweise wurde in vielen internationalen Studien bestätigt.

Wer sich einmal über diese erfolgreiche Behandlungsform informieren möchte ist eingeladen, einen unverbindlichen Informations- oder Beratungstermin mit uns zu vereinbaren. *(red)*

Tipp: Neu bei Ayurvedamassagen & Wellness LOMI-LOMI-NUI Ganzkörpermassage aus Hawaii:

Durch Dehnung, Massage mit warmen Ölen und Energiearbeit wird das Gleichgewicht des Menschen mit der Umwelt in Einklang gebracht.

Ein absolutes Wohlgefühl
Jetzt zum Kennenlernpreis von 55,00€ /90 Min.

SIEBEN:-Fragen an Karl-Heinz Duwe

Sieben Jahre Bürgermeister

Nach Schulzeit und Verwaltungslehre in Alfeld ließ sich Karl-Heinz Duwe zum Diplom-Verwaltungswirt ausbilden. Von 1972 bis '86 war er Amtsleiter beim Landkreis, zuerst in Alfeld, später in Hildesheim. Es folgte die Qualifizierung zum Höheren Verwaltungsdienst.
1989 war er Leiter der Kommunalaufsicht des Landkreises – das ist die die Rechts- und Finanzaufsicht über die Städte und Gemeinden. Eine verantwortungsvolle Position, aber Karl-Heinz Duwe zog es wieder nach Alfeld.

Dienstag, der 31. Oktober 2006, war der letzte Arbeitstag von Karl-Heinz Duwe. Er übergab die Amtsgeschäfte an Bernd Beushausen, seinen Nachfolger als Bürgermeister. In den vergangenen 17 Jahren hat Karl-Heinz Duwe der Stadt Alfeld seinen Stempel aufgedrückt. Zuerst als stellvertretender Stadtdirektor und die letzten sieben Jahre in der Funktion als Gesamtverantwortlicher, als Bürgermeister. Im September 1999 wurde in Alfeld zum ersten mal ein Stadtoberhaupt direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt.

Mit einer Feierstunde am Montag wurde Karl-Heinz Duwe von Weggefährten und Freunden verabschiedet.

Haben Sie den Wechsel jemals bereut?

Nein, zu keiner Zeit. Ganz im Gegenteil. Ich hatte mich hier nach einer öffentlichen Ausschreibung auf die Dezernentenstelle beworben. Das war damals für mich zwar keine finanzielle Verbesserung. Für einen Verwaltungsbeamten hat es aber immer einen besonderen Reiz, für seine Heimatstadt wirken zu können.

Hatten Sie damals schon das Ziel, Bürgermeister zu werden?

Nein. Es gab ja noch die geteilte „Spitze" mit dem ehrenamtlichen Bürgermeister und dem hauptamtlichen Stadtdirektor. Den allerdings wollte ich nach dessen Ausscheiden aus dem Amt schon „beerben". Das ist wohl wahr.

Was war Ihr größtes persönliches Erfolgserlebnis in Ihrer Amtszeit?

Die Frage ist leicht zu beantworten: Meine Wahl zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister in einer für meine Partei, der SPD, schwierigen Zeit. Das war im Herbst 1999, keine 100 Tage nach dem Antritt der ersten Regierung Schröder, die mit vielen handwerklichen Fehlern einen schlechten Start hatte.

Was war Ihre größte Enttäuschung?

Dass es mir im Zuge des Ausbaus einer Straße nicht gelungen ist, einen Teil der Anlieger dazu zu bewegen, einen angemessenen Beitrag für die erstellte Leistung an die Allgemeinheit zu leisten. Der Hintergrund: Vor Jahren war in einem Ortsteil bei der Beitragserhebung ein verhängnisvoller Fehler unterlaufen und die Beitragspflicht bereits verjährt.

Was hat Sie in Ihrer Amtszeit als Bürgermeister besonders belastet?

Die Tatsache, dass es wegen der unzulänglichen Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Land trotz größter Sparbemühungen und Anstrengungen nicht gelingen konnte, den städtischen Haushalt auszugleichen. Ansonsten habe ich mein Amt nicht als Belastung empfunden, weil es mir ganz überwiegend Freude bereitet hat.

Welche Schwerpunkte haben Sie gesetzt?

Mit meinen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern habe ich versucht, die Verwaltung „schlagkräftig" und bürgerfreundlich aufzustellen. Entscheidungswege wurden gekappt und mehr Eigenverantwortung wurde nach „unten" verlagert. Sehr wichtig war uns dabei die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung. Bürgerbeteiligungen, Stadtgespräche und Aktionen wie „Ab in die Mitte" waren und sind dafür geeignete Aktivitäten.

Welche Ratschläge werden Sie Ihrem Amtsnachfolger mit auf den Weg geben?

Die braucht er nicht. Bernd Beushausen kann das und wird ein guter Bürgermeister für unsere Heimatstadt werden. Da bin ich mir sicher.

OK, das waren SIEBEN:-Fragen an unseren Bürgermeister a.D.. Aber eines wollen wir dann doch noch wissen: Was ändert sich zum Stichtag 1. November für Sie?

Sagen wir es einmal so: Meine Familie und Freunde werden jetzt nicht mehr zu kurz kommen, und vielleicht steigt auch die Kilometerleistung meines Motorrades wieder ein wenig an.

Foto: Stumpe, Archiv

Veranstaltungen und Straßenverzeichnis unter www.myalfeld.de

Pläne und Termine online

Der Data Network Alfeld e. V. hat im Rahmen seiner ständigen Erweiterungsarbeiten zwei neue Funktion in die Internetseite www.alfeld.de eingebaut: unter http://www.myalfeld.de/kalender/ können sich Besucher in einem interaktiven Kalender über die Termine in und aus Alfeld informieren. Basierend auf einer plattformunabhängigen Datenbasis bietet das System in den Kategorien „Veranstaltungen“ und „Regeltermine“ eine Übersicht über die Aktivitäten Alfelder Vereine, Unternehmen, Privatpersonen und der Stadt. Zusätzlich sind die Kategorien „Ferien“ und „Feiertage“ verfügbar, die die Übersicht ergänzen.

„Unser Ziel war es, die fehlende Aktualität des bisherigen halbjährlich bearbeiteten Veranstaltungsverzeichnisses durch ein modernes und leistungsfähiges System zu ersetzen, was auch bei zukünftige Erweiterungen der Basisseite alfeld.de zu nutzen ist“, betonte Steffen Fischer, 1. Vorsitzender des DNA e. V.. Der neue Kalender kann durch geschütze Zugänge innerhalb kürzester Zeit aktualisiert werden. Auch für Veranstaltungsplaner innerhalb Alfelds bietet der Kalender neue Möglichkeiten: So können Termine besser abgestimmt werden. Die Funktion des Abonnierens erlaubt es Nutzern der iCal-Funktion außerdem immer die aktuellen Termine in ihrem privaten Kalender zu führen.

Die Pflege des Kalenders liegt weiterhin bei Arne Klingeberg vom Hauptamt der Stadt Alfeld, der bisher zwei Mal im Jahr die Vereine schriftlich auffordert, ihre Veranstaltungen zu melden, um anschließend eine Übersicht zu erstellen. In Zukunft können Termine auch zwischendurch über die Mailadresse termine@alfeld.de gemeldet werden; eine Aktualisierung erfolgt dann zeitnah.

Stadtplan mit Straßenverzeichnis

Die zweite Funktion betrifft einen Stadtplan mit Straßenverzeichnis, der seit neuestem als Google Map unter http://www.alfeld.de/aktuell/stadtplan/ auf der Webseite zu finden ist. Der alte Stadtplan war nicht mehr aktuell, so dass eine Erneuerung notwendig wurde. Mit dem Online-Dienst Google-Maps, der für nicht-kommerzielle kommunale Seiten wie alfeld.de kostenlos eingebunden werden kann, ist die für die Stadt Alfeld günstigste Variante ausgewählt worden.

An der Realisierung der Funktionen waren die Webmaster Peter Leußner, Sven Scholz und Torsten Scholz beteiligt. Besonders bemerkenswert, da die Mitglieder des DNA e. V. die Internetseiten ausschließlich in ihrer Freizeit neben ihrer eigentlichen beruflichen Tätigkeit bearbeiten.

Die große „Baustelle“ auf www.alfeld.de ist der vollständige Umbau des Alfelder Portals auf ein modernes Content Management System. Die Webmaster des DNA sind bereits kräftig dabei. Wer sich für Webseitenprogrammierung interessiert, kann sich jederzeit dem Verein anschließen und selbst an den Projekten des DNA mitarbeiten.

Informationen gibt es auf www.dna-ev.de.

Die aktiven Mitglieder des Data Network treffen sich jeweils montags um 19 Uhr in den Räumen des Jugendzentrums Treff in der Sedanstr. 15 in Alfeld. Der Verein präsentiert sich auf der Hobbybörse Alfeld am 4. und 5. 11. jeweils von 10 bis 18 Uhr in der BBS in der Hildesheimer Straße.

Die beiden abgeschlossenen Projekte Veranstaltungskalender und Stadtplan, zeigen mit ihren komfortabelen Einstellungsmöglichkeiten, wo die Reise bei www.alfeld de hingeht.

Unten: Drei der aktiven Mitarbeiter des Data Network Alfeld e. V. bei der Arbeit anKalender und Stadtplan auf www.alfeld.de

Ausgezeichnet mit dem Niedersächsischen Jahresfilmprogrammpreis 2001, 2002 und 2003+2004!

GRONAUER Lichtspiele
KulturKreis Gronau e.V.

Programm November 2006

	15 Uhr	17 Uhr	20.15 Uhr
02. Do			Das Parfum
03. Fr			Das Parfum
04. Sa			Das Parfum
05. So		Das Parfum	Das Parfum
06. Mo			Das Parfum
07. Di	Erik im Land der Insekten		Pappa ante Portas TdbF
09. Do			7 Zwerge - Der Wald ist nicht genug
10. Fr	7 Zwerge - Der Wald ...		7 Zwerge - Der Wald ...
11. Sa	7 Zwerge - Der Wald ...		7 Zwerge - Der Wald ...
12. So	7 Zwerge - Der Wald ...		7 Zwerge - Der Wald ...
13. Mo		7 Zwerge - Der Wald ...	Knallhart
14. Di			7 Zwerge - Der Wald ...
16. Do			7 Zwerge - Der Wald ...
17. Fr			7 Zwerge - Der Wald ...
18. Sa	7 Zwerge - Der Wald ...		7 Zwerge - Der Wald ...
19. So	7 Zwerge - Der Wald ...		7 Zwerge - Der Wald ...
20. Mo		7 Zwerge - Der Wald ...	Brokeback Mountain
21. Di	Pippi im Taka-Tuka-Land		7 Zwerge - Der Wald ...
24. Fr			Deutschland, ein Sommermärchen
25. Sa	Deutschland, ein Sommermärchen		
26. So	Deutschland, ein Sommermärchen		Deutschland, ein Sommermärchen
27. Mo			Deutschland, ein Sommermärchen
28. Di			Deutschland, ein Sommermärchen

Gronauer Lichtspiele · Bahnhofstr. 11 · 31028 Gronau (Leine)
Tel.: 0 51 82/90 35 10 · www.gronauerlichtspiele.de

Lockere Einlagen am 12.november in der Warnemühle bei ArtLeine

Just For Fun in der Mühle

Der Chor, unter Leitung von Ursel Schardinel, wird im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags ab 16.30 Uhr afrikanische Songs, Popsongs und Gospel zum besten geben. Internes Ziel für die Laiengruppe ist, erstmalig alles auswendig zu singen.

Nach Konzerten in Schulen, Dorfkirchen, Gaststätten, dem Äbtissinnensaal in Brunshausen, der Zehntscheune in Freden, dem Fagus-Werk in Alfeld, dem Brüggener Schloss und zuletzt dem Gandersheimer Kinofreut man/frau sich schon auf das Mühlenkonzert.

Der Chor besteht seit knapp 13 Jahren und singt alles, was Spaß macht und gut klingt, vorrangig aus dem Pop- und Gospelgenre, englisch und a capella, aber wenn sich die Gelegenheit ergibt, wird auch gerne auf Gitarre, Konga, Flöte als Begleitung zurückgegriffen. *(red)*

Sicherheit für Mensch und Natur Promotion

Arbeitsschutz beim Sägen

Als weltweite Motorsägenmarkte Nr. 1 denkt Stihl bei der Entwicklung ihrer Produkte gleichermaßen an Mensch und Natur. Dabei spielt gerade der Wald – als Lebensraum, Rohstofflieferant und Ökosystem – eine immens wichtige Rolle. Er soll einerseits wirtschaftlich genutzt, andererseits langfristig erhalten bleiben. Da in vielen Forsten bereits eine „Waldarbeits-Prüfung" Vorschrift ist, kommt (neben den Fertigkeiten) der Sicherheitsausstattung eine besondere Rolle zu.

Dies erfordert intensive, nachhaltige Pflege und professionelle Geräte, um die vielfältigen und aufwändigen Arbeiten sicher und zuverlässig zu bewältigen. Stihl Motorsägen vereinen innovative Technik, hohe Leistung, optimale Ergonomie und ein niedriges Gewicht. Und das wissen nicht nur Profis in aller Welt zu schätzen, sondern auch alle, die nur gelegentlich zur Motorsäge greifen.

Gut geschützt von Kopf bis Fuß

Der richtige Schutzanzug ... und dazu der wirkungsvolle Gehör-, Gesichts- und Kopfschutz bis hin zu Handschuh und Sicherheitsstiefel: Beim Thema Schutzkleidung sollten Sie wirklich nichts dem Zufall überlassen. Stihl bietet hier eine Vielzahl an hochwertigen Produkten. Sie haben die Wahl.

Gehör-, Gesichts- und Kopfschutz

Stihl bietet Ihnen unterschiedlichste Gesichts-/Gehörschutzkombinationen mit Bügel oder auch als Heimset. Selbstverständlich werden Schutzbrillen und Gehörschutz auch separat angeboten.

Waldarbeitsjacken

Sorgen für bessere Sichtbarkeit und bieten Schutz vor Kälte und Schmutz. Speziell für den professionellen Einsatz im Forst.

Arbeitshandschuhe

Ob Leder-Winterhandschuh, Universal-Arbeitshandschuhe oder Spezial-Handschuh mit langer Schnittschutzstulpe: Tragen Sie die richtigen Stihl Arbeitshandschuhe entsprechend der Art der Arbeit und des Gerätes. Das gewährleistet auf jeden Fall hohen Schutz und besseres Arbeiten.

Beinschutz

Je nach Ihrer Tätigkeit muss es nicht immer der ganze Schutzanzug sein. Beinschutz ist jedoch die Mindestanforderung. Daher bietet Stihl mit dem Ringsum-Beinschutz und Vorderbeinschutz Schnittschutzprodukte an, die problemlos über der „normalen" Arbeitskleidung getragen werden können.

Arbeitsstiefel und -schuhe

Speziell für Motorsägenarbeit vertreibt Stihl Schnürstiefel mit Schnittschutz über den gesamten Vorderfuß bis zur Zunge. Darüber hinaus umfasst das Programm unterschiedlichste Stiefel und Schuhe wie beispielsweise Waldarbeitsgummistiefel, Motorsägen-Lederstiefel, Bergstiefel, Sicherheitsschuhe und vieles mehr. *(red)*

Beratung und Verkauf: Grünes Warenhaus, Am Bahnhof 8 in Alfeld

Fotos: Archiv, Anja Rüter

Promotion

Zeitlos schöne Fotografien von Anja Rüter aus Delligsen

Anhaltende Leidenschaft

Zehn Jahre gibt es das Fotostudio von Anja Rüter in Delligsen. Die Fotografenmeisterin zeigt mit ihrer Arbeit, wie gut Qualität, Kostenbewusstsein und Kreativität zusammen passen. Mittlerweile hat die Fotografie durch digitale Technik einen Boom erfahren. Um gute Fotos zu machen, ist aber mehr nötig als eine Digitalkamera mit x-Megapixel. Anja Rüter versteht ihr Handwerk, hat es von der Pike auf gelernt, und überreicht wunderschöne, ergreifende und zeitlose Fotografien an ihre glücklichen Kunden. Dies gelingt letztlich nur durch einen guten Draht zu den Menschen vor der Kamera. Die SIEBEN: sprach mit Anja Rüter über Motivationen und wie frau einen Traum verwirklicht.

SIEBEN: Das Fotostudio Rüter in Delligsen ist eine Erfolgsgeschichte. Wie war der Anfang?

Anja Rüter (AR): Als ich mein Studio in Delligsen eröffnete, war das nicht nur für die Kunden vor Ort eine Überraschung, sondern auch für mich. Denn, ich bin zu diesem Ort gekommen wie die sprichwörtliche Jungfrau zum Kind. Und um bei diesem Wortspiel zu bleiben, ich liebe dieses Kind immer noch.

SIEBEN: Als Fotografin braucht man ab und zu einen kreativen Neuanfang?

AR: Für mich war vor zehn Jahren nur klar, dass ich eine neue berufliche Herausforderung brauchte. Wo ich mit meinen Ideen Wurzeln schlage, hat sich erst heraus gestellt, als mir in Delligsen diese schöne Räumlichkeit angeboten wurde. Im Nachhinein gesehen war es eine sehr glückliche Fügung, denn ich konnte die Räume auch noch teilweise mitgestalten. Das Gebäude war zu dem Zeitpunkt noch im Bau. So konnte ich von der ersten Stunde an meiner Kreativität freien Lauf lassen.

SIEBEN: Kann man sich in diesem Metier eine Stammkundschaft aufbauen?

AR: Meine Kunden haben mich von der ersten Stunde an immer treu unterstützt und sind neugierig, wenn ich neue Ideen präsentiere.

SIEBEN: Man begleitet ja ganze Familienbiografien…

AR: In so einem positiven Umfeld gehen die Jahre schnell vorbei, vor lauter kreativer Arbeit fehlt mir manchmal direkt das Zeitgefühl. Bewusst ist es mir erst dann wieder, wenn ich Termine zum Beispiel für Hochzeitsaufnahmen annehme, und ich diese Kunden schon im Kleinkindalter vor der Kamera hatte. Was nicht bedeutet, dass sie so jung heiraten, sondern, dass ich mittlerweile auf 27 Berufsjahre zurückblicke.

SIEBEN: Woher nehmen Sie Ihre Motivation?

AR: Ich habe Freude daran, mit Menschen zu arbeiten, lasse mich auf sie ein, höre so manche Geschichte bei einer Portraitsitzung. Und ich denke, das macht es aus: nicht nur eine technisch ausgereifte Arbeit abzuliefern, sondern immer wieder den Blick für jede einzelne Persönlichkeit zu haben, ein Feeling für Situationen.

SIEBEN: Sie haben also eigentlich zehn Jahre lang einen Traum verwirklicht.

AR: Für mich ist es so etwas wie ein Traum, das zu tun, was ich am Liebsten mache. Also meine Leidenschaft für Fotografie mit meinem Beruf verbinden zu können.

Informationen: Foto-Studio Rüter
Dr.-Jasper-Straße 56, 31073 Delligsen
Telefon: (0 51 87) 7 55 88
info@rueter-fotostudio.de

Neue Wache / Berlin-Tipps im November

Ort des Gedenkens

Der November ist der Monat der stillen Tage: Buß- und Bettag, Totensonntag, Volkstrauertag – Tage des Gedenkens und des Innehaltens. Am Volkstrauertag wird in Berlin in einer zentralen Veranstaltung der Opfer beider Weltkriege sowie der Millionen von den Nationalsozialisten ermordeten Juden gedacht. In der Neuen Wache an Berlins historischer Hauptstraße Unter den Linden legen die fünf höchsten Repräsentanten unseres Staates Kränze nieder.

Wie kaum ein anderes Bauwerk verkörpert dieses Gebäude die wechselhafte deutsche Geschichte der letzten zwei Jahrhunderte, die sich in den unterschiedlichen Nutzungen widerspiegelt: Vom militärischen Wachgebäude in der Kaiserzeit über die „Gedenkstätte für die Gefallenen des Weltkrieges“ (später „Reichsehrenmal“) in der Weimarer Republik und im Dritten Reich bis zum „Mahnmal für die Opfer des Faschismus und Militarismus“ in der DDR. Gegenwärtig wird die Neue Wache als „Zentrale Gedenkstätte der Bundesrepublik Deutschland für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft“ genutzt.

1816 erhielt Karl Friedrich Schinkel vom Königshaus den Auftrag zum Bau einer Königswache Unter den Linden. Sie war seine erste Bauaufgabe für den preußischen Staat nach den Kriegen gegen Frankreich. Schinkel entwarf einen kleinen, aber monumental wirkenden Bau: einen fast quadratischen Baukörper mit vier Ecktürmen, dessen Vorbild ein römisches Kastell war, davor setzte er eine griechische Säulenhalle. Bis 1918 war hier die königliche Wache untergebracht, dann gab es nichts mehr zu bewachen und das Gebäude stand leer. 1931 gestaltete Heinrich Tessenow sie zu einer Gedenkstätte für die Opfer des 1. Weltkrieges um. Die Nationalsozialisten missbrauchten sie als Kulisse gewaltiger Aufmärsche und zur Feier ihrer „Heldengedenktage“. Das Ende des zweiten Weltkrieges stark beschädigte Gebäude wurde ab 1952 von der DDR wieder aufgebaut und ebenfalls als Mahnmal genutzt: mit Ewiger Flamme, Ehrenwache und Stechschritt vor den Säulen.

Nach der Wiedervereinigung beschloss die Bundesregierung, die Neue Wache zur Zentralen Gedenkstätte der Bundesrepublik Deutschland für die „Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft“ nach dem Vorbild der Raumgestaltung von Tessenow umzugestalten. Am Volkstrauertag 1993 erfolgte die Einweihung. Im Inneren steht jetzt die vierfach vergrößerte lebensgroße Bronzeskulptur „Mutter mit totem Sohn“. Diese im Original nur 38 Zentimeter hohe Pièta schuf Käthe Kollwitz 1937 in Erinnerung an ihren im 1. Weltkrieg gefallenen Sohn Peter. Sie zeigt eine sitzende Mutter, den toten Sohn zwischen ihren Knien im Schoß. „Es ist nicht mehr Schmerz, sondern Nachsinnen“ beschrieb die Künstlerin ihr Werk. Wenn Regen durch das offene Oberlicht fällt, sieht es aus, als würde die Pièta weinen.

Die Neue Wache ist eine würdevolle Stätte der Besinnung und des Nachdenkens. Die Menschen kommen und werden still.

Die Öffnungszeit ist täglich von 10 bis 18 Uhr.
Tipp: Der original erhaltene gold-silberne Eichenlaubkranz aus den 30er Jahren ist im Foyer des Deutschen Historischen Museums (Zeughaus), gleich neben der Neuen Wache, zu sehen. Und richtig große Kränze sind einmal im Jahr zu betrachten: in den Tagen nach dem Volkstrauertag, nach den Kranzniederlegungen der Staatsrepräsentanten. Beim Betreten der Neuen Wache sollten Sie zum besseren Verständnis beide Bronzetafeln rechts und links des Eingangstores lesen.
Preisfrage: Der Umbau der Neuen Wache zur Zentralen Gedenkstätte erfolgte 1993 durch einen Architekten, der aus Alfeld stammt und seit geraumer Zeit in Berlin lebt. Wie heißt er?
Wer die Frage richtig beantwortet; erhält eine exklusive Führung durch den Architekten höchstpersönlich.

Peter Dörrie

Fotos: P. Dörrie

Leinebergland

Foto: Archiv

Ausstellung mit Bildern von Anke Sowada im Galerieflur der Alfelder Leinebergland-Kliniken

Details und Flächen

Anke Sowada zeigt ihre Bilder im Galerieflur der Leinebergland-Kliniken.

Der Wiedererkennungswert der Bilder von Anke Sowada ist hoch. Das liegt zum Einen daran, dass ihren Gemälden oft ein separates Motiv zugrunde liegt, das dann mit der restlichen Fläche geschickt „verwoben" wird. Aber auch darüber hinaus haben ihre Arbeiten so etwas wie einen „roten Faden" und eine Homogenität untereinander.

Wer sich davon ein Bild machen will, dem sind mehrere Möglichkeiten geboten: Anke Sowada ist nämlich eine Teilnehmerin der Galerie-Aktion ART-L(e)ine, somit sind Ergebnisse ihres Schaffens in der Holzer Straße ebenso zu sehen wie in der Oberen Warnemühle. Darüber hinaus werden auch Bilder in einer ständigen Ausstellung in der Töpferei von Katrin Rech in der Kurzen Straße 8 gezeigt.

Die eigentliche Ausstellung der Arbeiten von Anke Sowada ist allerdings im Galerieflur der Alfelder Leinebergland-Kliniken zu sehen. Am Donnerstag, dem 9. November wird sie dort mit einer großen Einzelausstellung gewürdigt. Zirka 30 Bilder werden zu sehen sein, hauptsächlich auf Leinwand, wobei Anke Sowada gern Ölkreidestifte sowie Acryl- und Temperafarben nutzt, um die lebendige Farbigkeit ihres Stils zu erzeugen.

Anke Sowada über die collagenartige Herstellungsweise ihrer Gemälde: „Der Start eines Bildes ist oftmals ein Foto, das am Computer bearbeitet und ausgedruckt wird. Dann wird es meist komplett übermalt und in eine Gesamtkomposition integriert. Diese Technik hat mich nie wieder losgelassen. "

Ein Thema der Ausstellung wird Himmel und Wasser sein. Dabei zeigt sich die Alfelderin wieder von ihrer detailverliebten Seite. Das Naturalistische steht in ihren Bildern zumeist in Kontrast zu den großen Farbflächen.

„Kontraste, Brüche und Kanten sind manchmal durchaus gewollt", erzählt gelernte Grafikerin, die in Hildesheim Kommunikationswissenschaften studierte. Seit fast zehn Jahren lebt die ehemalige Hannoveranerin in Alfeld mit ihrem Sohn und ihrem Ehemann, einem Ingenieur. „Übrigens ein sehr angenehmer Kontrast zu meiner Arbeit", findet Anke Sowada. *(hst)*

Ausstellungseröffnung:
Donnerstag, 9. November, 19 Uhr
Galerieflur Krankenhaus Alfeld, Leinebergland-Kliniken
Babs Krüger führt in die Bilderwelt von Anke Sowada ein.

Fotos: J. Sowada

Leserbrief:

Hallo SIEBEN:-Team,

zum ersten Mal habe ich etwas gewonnen – zwei Karten für Gottfried und Joe. Das Geilste daran war ... ich wusste nix davon. Meine liebe Frau hat die Karte an Euch geschickt.

1982 war ich mit Kumpels in der Mühle und wir haben uns den Klängen dieser beiden genialen Klavierspieler hingegeben. Selbstverständlich kaufte ich damals eine LP und hab´ sie mir signieren lassen. Diese LP hab ich am Freitag selbstverständlich mitgenommen – und wie es der Zufall wollte, standen die beiden gerade im Vorraum der Mühle. Mit Herzklopfen (is´ echt wahr) bin ich hin und bat um erneute Widmung auf dem 82-iger Cover. Die Überraschung seitens der alten Hasen war groß – nichtsdestotrotz bekam ich natürlich, unter großem „Palaver" („Mensch Joe, guck mal ´ne Platte") mein Autogramm – 24 Jahre danach. Das Konzert war einfach geil – Vielen Dank!

Holger & Anne Maahs

Kurse der Volkshochschule

Die laufenden Kurse gehen weiter!

Kurse

01.11.	Apfelküche - paradiesische Verführung	18:30 - 21:30
02.11.	Die homöopathische Hausapotheke - Homöopathie für den Hausgebrauch	19:00 - 21:15
06.11.	Adventsfloristik	19:30 - 21:45
07.11.	Klangschalenmeditation	19:30 - 21:00
16.11.	Excel - eine Einführung am Abend	18:00 - 21:00
17.11.	PC-Einsteiger kompakt	18:30 - 21:45
21.11.	Neue vegetarische Festmenüs 2006 Für Weihnachten und Silvester	18:15 - 22:00
23.11.	Für Kleinkinder und deren Mütter/Väter III (für Kinder ab 18 Monaten)	10:00 - 11:30

Wochenendseminare

03.11. - 05.11.	Personenfotografie und Ausleuchtung
10.11. - 11.11.	Südindische Festtafel - Neue Rezepte für vegetarische Thalis
10.11. - 11.11.	Grundlagen des Internet
24.11. - 25.11.	Weihnachtsbäckerei
18.11.	Qigong-Einführungstag In Kooperation mit dem SV Alfeld.

Eintagesveranstaltung

04.11.	Hautnah: Die Rhythmuswelt der Karibik selbst gestalten In Kooperation mit der Gerhard-Most-Musikschule Alfeld (Gymnasium Alfeld; Musikraum)	10:00 - 18:00
14.11.	Der Energiepass für Gebäude (VHS1, Antonianger 6, Raum 11 - BU-Raum)	18:30 - 20:00
16.11.	Von Pfuschern, Flickschustern und Leinewebern Ländliches Handwerk und Gewerbe in alter Zeit (VHS1, Antonianger 6, Raum 11 - BU-Raum)	9:00 - 18:00
29.11.	Heimwerkertips - der sichere Umgang mit elektrischen Maschinen (VHS1, Antonianger 6, Raum 21 - Kreativraum)	19:00 - 20:30

Einzelveranstaltungen

04.11.	Ägyptische Folkore - Herbstfest (VHS1, Antonianger 6, Aula)	18:30 - 21:30
07.11.	Es muss nicht immer ein Ehrenamt sein Weiterbildungsprogramm *seniorTrainerin* Informationsabend zum Lehrgang im Frühjahr 2007 (VHS1, Antonianger 6, Raum 12 - ZB)	19:00 - 21:15
14.11.	"Goethe's Italienreise Lichtbildvortrag" (Faguswerk)	19:30 - 21:00
21.11.	Meridian-Energie-Technik (MET) (VHS1, Antonianger 6, Raum 22 - Gesundheitsraum)	18:00 - 21:00
30.11.	Die Kirchen Roms (Dia-Vortrag) (VHS1, Antonianger 6, Raum 12 - ZB)	19:00 - 21:15
30.11.	VHS KINO: *Das Leben der Anderen* In Kooperation mit der Kinowelt Alfeld (Kinowelt Alfeld)	20:00 - 22:30

Volkshochschule Hildesheim

Neue Telefonnummern

Telefonnummer: (05181) 8555-55
Faxnummer: (05181) 8555-88
e-Mail: anmeldung@vhs-hildesheim.de
Internet: www.vhs-hildesheim.de

Dienstag 14. November 2006, 20 Uhr, im Audimax Hildesheim

Kabarett mit Lisa Fitz

Der Name der deutschen Kabarettistin steht für Innovation, Witz und weibliche Kraft. Eine Besonderheit ihres Kabarett-Stils ist es, tiefsinnige Weisheiten mitunter in einer volkstümlich, vordergründig derben Sprache zu verstecken, so dass sie sich jedermann erschließen und von der Form her leicht verdaulich wirken, wenn auch der subversive Inhalt häufig im Halse stecken bleibt und nicht so leicht zu schlucken ist ...

Sie ist wesentlich beteiligt an der Entwicklung des deutschen Kabaretts seit 1981 und präsentierte als erste Frau in Deutschland Soloprogramme mit eigenen Texten. Lisa Fitz hat die Frauenbewegung in Deutschland nachhaltig beeinflusst und unterstützt. Eine ihrer Stärken war dabei seit jeher ihr Humor. Ungleichheiten in der gesellschaftlich-sozialen Stellung von Mann und Frau deckt sie mit Witz und Ironie - bissig, jedoch ohne Verbissenheit und Frustration - auf. Lisa Fitz ist als Freigeist bekannt für liberale Gesinnung, d.h. dafür, überparteiliche und überkonfessionelle Satire zu schreiben, trotzdem aber politische Stellung zu beziehen. *(red)*

Die SIEBEN: verlost 2 x 2 Eintrittskarten. Wer gewinnen möchte, schickt eine Postkarte bis zum 13. November an unsere Redaktion, bitte Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden von uns am gleichen Tag telefonisch benachrichtigt. Die Karten holen Sie sich im Reisebüro Schulte ab.

Vorschau auf weitere Veranstaltungen:
Godewind, 6. Dezember 2006 in Goslar.
Ingo Oschmann, 4. März 2007 in Alfeld.
Ohnsorg-Theater, 6. März 2007 in Alfeld.

Karten für alle Veranstaltungen erhalten Sie im Vorverkauf im Reisebüro Schulte im Kaiserhof in Alfeld unter (05181) 7475.

Am Sonntag dem 3. Dez., um 19 Uhr im Vier Linden in Hildesheim

10 Jahre Respekt Tour

Erkan soll bereits mit korrekt Respektbalken auf Oberlippe auf die Welt gecheckt sein. Sein weltweites Erkennnungszeichen, die echt versilberte Goldkette, kam allerdings erst später dazu. Als selbsternannter Dr. Dipl. Dön. hat Erkan im Kreise seiner Family Dönertradition und Dönerfilosofie studiert und kennt dem Döner wie kein anderer. Aber auch dem weltlichen Fleisch in Form von mörderscharfen Bunnys gilt Erkans brontale Aufmerksamkeit. Während sein derzeitiges Geheimprojekt für 2005 „die Juleila klarmachen" noch immer nicht mal in den Kinderschuhen steckt, konzentriert sich Erkan bereits fett auf seine nächste sexuelle Aufgabe: Den weltweiten Bunnyführer.

Stefan war nach eigenen Angaben auf allen Schulen „Günnasium, Old-School, New-School, Haupt-School, Sonder-School und die anderen auch". Der Mythos von seinem Einser-Abitur konnte allerdings bis heute nicht belegt werden.

Stefan widmete sich schon von früher Jugend an den Themen Kampfsport, Hip-Hop und Krassheit. Erste blutige Erfahrungen als Fighter sammelte er auf dem Commodore 64, auf Atari, später auf PlayStation. Gemeinhin gilt er auf allen Konsolen als unschlagbar.

Kaum wegzudenken ist das immer sportlich über Stefans Schultern hängende, schneeweiße Handtuch - sein Beitrag zu den Trends des neuen Jahrtausends. *(red)*

Die SIEBEN: verlost 3 x 2 EIntrittskarten. Wer gewinnen möchte, schickt eine Postkarte bis zum 23. November an unsere Redaktion, bitte Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden von uns am gleichen Tag telefonisch benachrichtigt und kommen auf die Gästeliste des Vier Linden.

Karten erhalten Sie für 19,50 Euro zzgl. 2 Euro VVK Gebühr unter www.eventundmedia.de und telefonisch unter (0541) 310 500.

Foto: Archiv

30. Nov. bis 3. Dez. – Alles für Reiter, Jäger und Angler

Pferd & Jagd 2006

Vier Tage lang bringt sie alles, was in der Pferdewelt einen Namen hat und was Jäger und Angler begeistert. Stars der internationalen Reiterszene, Pferde unterschiedlichster Rassen und Hunde demonstrieren ihr Können sowie Angel- und Jagdexperten ihr Fachwissen. Über 680 Aussteller sind rund um den Reitsport, um Jagen und Angeln in sieben Messehallen vertreten.

Die Tore der Halle 23 öffnen sich vor allem für Kinder, denn Mini American Partbred Ponys mit ihren Fohlen und andere Ponyrassen tummeln sich in den Paddocks. Mit dabei der Streichelzoo und Kinderzirkus vom Familienpark Sottrum. Mitmachen ist erwünscht! Der Pferdesportverband Hannover informiert über „Reiten als Schulsport" und führt Kinder „aufs Pferd".

Der Familien-Sonntag sorgt für das absolute Stimmungshoch. Hier trifft man sich zum Voltigiercup und Ponyrennen, zur FN-Kids-Familienrallye, zur großen Zirkusvorführung und bei den Mounted Games-Ponyspielen.

In Halle 21 arbeiten die Hufschmiede des Landesverbandes Metall, Alternativen führt die BESW Hufakademie vor. Konzepte zur modernen Pferdehaltung bieten ein Musterbewegungsstall sowie das Pferdegesundheitsforum in Halle 22.

Tagsüber werden in drei Showblöcken 500 Pferde und Ponys das Publikum begeistern.

Am 1. und 2. Dezember, heißt es Vorhang auf für die Nacht der Pferde, einer Gala der Extraklasse mit den Stars aus der internationalen Pferde-Showszene.

Aber auch Jäger und Angler kommen nicht zu kurz. Neu dabei ist in diesem Jahr „Dogaction" für alle, die Hunde lieben. Bei der Landesjägerschaft Niedersachsen sorgen zahlreiche Aktionen für Spaß, Informationen und gute Unterhaltung. Der Stand des Landessportfischerverbandes Niedersachsen gilt als beliebter Treff, Anglerfreunde erhalten dort wichtige Tipps und Informationen.

Country, die exklusive Ausstellung für Country-Living, Jagdambiente und Reitkultur stellt Edles für Haus und Garten, Ausgewähltes für Tisch und Tafel, feinste Reit- und Jagdaccessoires sowie elegante Landhausmode und köstliche Gaumenfreuden in Halle 24 vor. *(red)*

Die SIEBEN: verlost 5 x 2 Eintrittskarten für den Besuch der Messe (nicht für die Veranstaltung "Die Nacht der Pferde"). Bitte eine Postkarte bis zum 20. November an unsere Redaktion schicken, Gewinnwunsch nicht vergessen. Das Los entscheidet, die Karten werden per Post zugesandt.

Pferd & Jagd 2006, 30. Nov. bis 3. Dez. auf dem Messegelände Hannover. Täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt Erwachsene 10 €, Gruppen ab 20 Pers. 9 Euro, Schüler (7-14 J.) 7 €. Neu: Familienkarte (gültig für 2 Erw. mit bis zu 3 Kids 7 bis 16 J.) 25 €. Eintrittskarten unter www.heckmanngmbh.de sowie bei allen Vorverkaufsstellen und Ticket-Online (01805) 4470.

Intelligent bauen – komfortabel wohnen

Die eigenen vier Wände werden in der Regel für ein ganzes Leben geplant und gebaut. Daher sollte möglichst auf Kompromisse bei Architektur und Baumaterialien verzichtet werden. Neuralgische Punkte sind zum Beispiel Fenster und Türen. Wer hier jedoch auf hochwertige Qualität setzt, kann sich dauerhaft an Dichtheit und ansprechender Optik erfreuen.

Fenster und Türen eines Hauses bestimmen nicht nur dessen Gesicht, sie sind auch entscheidend für das Wohlbefinden der Bewohner. Der Hersteller Tryba Reckendrees bietet dafür eine breite Palette an Produkten, die keine Wünsche offen lassen, beim Fensterrahmen angefangen: So ist der innovative T 75 eine Neuentwicklung, mit seiner Fünfkammerkonstruktion und dreifacher Abdichtung das beste Mittel gegen Lärm, Wind und Kälte. Sein ästhetisches Äußeres mit flächenversetzten Profilen im Softline-Design und die stabilen, optisch verdeckten Stahlbeschläge sorgen für angenehmes Wohnen. Zudem ergibt sich dank der sehr schlanken Profilkonstruktion ein maximaler Lichtgewinn in den Räumen.

Der individuelle Wohnstil kommt nicht zu kurz, da verschiedene Glasleisten mit farblich angepassten Dichtungen in unterschiedlicher Optik – von gradlinig bis verspielt – auf Wunsch erhältlich sind.

Auf diese modernen Fenster ist auch das umfangreiche Zubehörprogramm des renommierten Herstellers abgestimmt. Hier finden sich beispielsweise passende Insektenschutzsysteme, die Fliegen, Mücken und andere Plagegeister effektiv draußen halten. Eine schnelle Lösung sind dabei die kinderleicht einzusetzenden Insekten-Spannrahmen, die einfach am Fensterrahmen unten eingesetzt werden und sich oben mit Fensterklemmen befestigen lassen. Bei Balkontüren mit Hebeschiebe- oder Schiebekipp-Mechanik werden Gleitschienen für den Spannrahmen unauffällig auf dem Blendrahmen angebracht.

Eine Besonderheit im Programm ist der Aufputz-Rollladen Deco-Stic: Er wird dank Klemmsystem sehr schnell montiert und verfügt über ein integriertes Insektennetz, das sich separat spannen und wieder aufrollen lässt.

Michael Richter Holztechnik, Alfeld, Telefon (05181) 855883

Kleinanzeigen

PRIVAT

Verkaufe

Wegen Umzug: Esstisch (rund, ausziehbar) und 4 Stühle; Vitrine (Kiefer) mit 2 Glastüren (Beleuchtung) und einem Fach; Antike Nähmaschine; Preise VS; (0160) 92394147

Verschiedenes

Ich (weiblich/35 Jahre) suche nette Freundin für spontane Unternehmungen, Kaffeetrinken, Quatschen, Bummeln, ... Email: kleinebiene04@hotmail.com

Sänger/in (auch mit Instrument) von Altherren-Hobbyrockband gesucht; Email: magobyte@gmx.de

Am Knick 5
31061 Alfeld/Warzen
Telefon (0 51 81) 280 222
Telefax (0 51 81) 29 13

www.sieben-regional.de
e-mail:
redaktion@sieben-regional.de

Herausgeber:
Hans-Günther Scharf, Heiko Stumpe, Godehard Wolski, Frank Goy

Redaktion:
hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)
Godehard Wolski
Marion Dörrie

Anzeigen:
anzeigen@sieben-regional.de

Godehard Wolski
Telefon: (0 51 81) 821 43
Marion Dörrie
Telefon: (05181) 280 222
Fax: (05181) 29 13

Layout:
Godehard Wolski
Telefon: (0 51 81) 821 43
Heiko Stumpe
Telefon: (0 51 81) 280 335
Long Tran
Telefon: (0 51 81) 280 628

Webdesign Onlineausgabe:
Godehard Wolski und Long Tran
redaktion@sieben-regional.de

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Hildesheim
BLZ 259 501 30 · Kto. 8 005 764
Volksbank Alfeld
BLZ 278 937 60 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
SIEBEN: regional liegt ab dem Ersten des Monats an über 150 Stellen in der Region kostenlos aus.

Auflage: 5300 Exemplare
Druck: Leineberglanddruck, Alfeld

Redaktions- und Anzeigenschluss:
der 15. des Vormonats

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos, Abdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung. Die durch SIEBEN: gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht immer unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr.
Die SIEBEN: ist ausschließlich werbefinanziert.
Zur Werbung zählen sowohl Anzeigen als auch Textbeiträge.

Die SIEBEN: wird gedruckt auf Papier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff.
Papier: hannoArt, Silk 115 g/qm
ein Produkt der Sappi Alfeld GmbH

Alfeld · Bahnhofstraße 19
Telefon 05181 1210
www.moebel-roessig.de

Rössig:
EINRICHTUNGEN

EBKEKüchen die hochwertige Küchenmarke mit Mehrwert

Herausragend in der Qualität, der Gestaltung,
der Funktion und dem Gefühl, das sie vermitteln:
pure Lebensfreude.
In moderner Manufaktur entstehen Küchen
in handwerklicher Perfektion und viel Liebe zum Detail:
Küchen mit ganz unterschiedlichem Charakter.

Siena Magnolie

Hochglanz-lackierte MDF-Koffertür allseitig gerundet, Fronten Magnolie,
Oberschränke lackiert aus NCS Farbskala, Arbeitsplatte 80 mm Nußbaum geplankt.
LED-Lichttechnik für Sockel und innen beleuchtete Schubkästen und Auszüge.
In Verbindung mit GAGGENAU Elektrogeräten unübertroffen.

TEAM 7

MediaCenter

Das gleichermaßen schöne wie benutzerfreundliche Bauelement
wurde in Kooperation mit Sony entwickelt
und kommt in den Programmen OPUS 1 und
CUBUS zum Einsatz.

MAGNUM Auszugtisch

Besticht durch elegante Optik und ausgefeilte Technik. In Kirschbaum,
Nussbaum, Buche, Kernbuche, Erle, Eiche und Ahorn; und in
verschiedenen Maßen lieferbar.

reddot design awards 2005

Schlafzimmer SESAM

Preislich interessanter Einstieg in Massivholz
und Design. Natürlich behandelte
Oberflächen, frei von jeglichen Schadstoffen.